61. Jahrgang No. 254

Berliner Volks-Zeitung

Abend-Ausgabe
Dienstag, 3. Juni 1913

Die Opfersätze.

Damit die Milliarde herauskommt.

Nach den Berechnungen des Reichsschatzamts würde, wie wir schon mitgeteilt haben, der Wehrbeitrag bei den bisher angenommenen Sätzen nur (das „nur" nimmt sich in diesem Zusammenhange ein wenig merkwürdig aus) etwa 840 Millionen Mark ergeben. Eine Erhöhung der Sätze ist danach unausbleiblich.

Wie wir hören, ist die Regierung der Ansicht, daß man bei den kleinen Vermögen von 0,1 Prozent, dem bisher vereinbarten Satze, auf 0,25 Prozent oder gar auf 0,30 Prozent wird gehen und daß bei den mittleren Vermögen ebenfalls eine entsprechende Erhöhung des Satzes wird stattfinden müssen. Was die großen Vermögen anlangt, so gedenkt die Regierung über den Satz von 1½ Prozent keinesfalls hinauszugehen. Einer Erhöhung dieses Satzes, der nach ihrem Dafürhalten ohnehin schon zu hoch ist, wird sie nicht zustimmen.

Von der bisherigen Gestaltung des Wehrbeitrages ist die Regierung, wie wir weiter hören, nicht weniger als erbaut. Hier und da beginnen sich Zweifel zu regen, ob der Gedanke, auf diese Weise die einmaligen Kosten der Heeresvorlage aufzubringen, so glücklich war, wie man anfangs meinte.

Ein Bubenstreich.

(Telegraphischer Bericht.)

Nantes, 3. Juni.

In Nantes wurde gestern nachmittag das Gerücht verbreitet, daß ein mit elf deutschen Offizieren besetzter Zeppelin bei Luneville gelandet und von der Volksmenge, die die Luftschiffer mißhandelt habe, zerstört worden sei. Unter der Bevölkerung von Nantes entstand eine große Panik. Die Kreditinstitute erhielten massenhaft Aufträge auf Rückzahlung der Einlagen. Erst nach einer Stunde erfuhr man, daß es sich um eine böswillige Mystifikation handele. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung eingeleitet, um den Urheber des Bubenstreiches zu ermitteln.

Bayrische Verwaltungswillkür.

Aus Ludwigshafen schreibt man uns:

Ein neuer ausgesprochen ultramontaner Vorstoß des Ministeriums Hertling gegen die Gewissensfreiheit liegt vor. Nach monatelangen Hetzereien und Rechtsverdrehungen der leitenden Zentrumsblätter Bayerns (des Münchener „Bayerischen Kuriers" und der „Augsburger Postzeitung", denen ein Oberlandesgerichtsrat in der „Kölnischen Volkszeitung" sekundierte) versucht das seitens der Kaplanokratie und klerikalen Demagogie bearg wöhnte und gedrängte „homogene" ultramontane Kabinett Hertling durch einen scharfen Schlag gegen die garantierte Gewissensfreiheit sich bei der sie gängelnden allmächtigen Partei wieder in guten Kredit zu bringen. Wie schon seit mehreren Jahren der protestantische Regierungspräsident Mittelfrankens, zweifellos auf Druck von oben her, der Stadt Nürnberg bei ihrer Jahrzehnte alten Versorgung der freireligiösen und anderer Schulkinder mit Ersatzunterricht Schwierigkeiten zu bereiten, diesen Unterricht sogar zu verbieten suchte, so geht jetzt die gleichfalls von einem Protestanten geleitete Kreisregierung Rheinpfalz ebenso mit ungesetzlichen Anordnungen gegen die freireligiösen Schüler der durchweg konfessionellen Volks- und Fortbildungsschulen der Vordörfer und Vorstädte der einzigen großen Stadt Ludwigshafen a. Rh. vor. Nach anfänglicher mündlicher Verfügung erging an die sich im Bewußtsein ihres verfassungsmäßigen Rechts weigernden Eltern durch die Kinder unter Strafandrohung der mündliche Befehl an die Kinder, vom 2. Mai an dem katholischen oder protestantischen Religionsunterricht in der Fortbildungsschule beizuwohnen. Eine am 21. Mai in Ludwigshafen a. Rh. abgehaltene große öffentliche Versammlung beschloß energischen Widerstand gegen solchen ungesetzlichen Gewissenszwang und tatkräftige Unterstützung der betroffenen (bisher 75) Eltern. Das symptomatische Vorgehen der Staatsregierung ruft große Erbitterung hervor.

An Redls Grabe.

Skandalszenen auf dem Wiener Zentralfriedhof.

(Telegraphischer Bericht.)

Wien, 3. Juni.

Am Grabe Redls kam es gestern zu tumultuarischen Szenen. Die Angehörigen der Toten, in dessen Reihe Redl bestattet liegt, verlangten von der Friedhofsverwaltung stürmisch, **daß der Verräter, der dem Henker verfallen gewesen sei, nicht unter anständigen Menschen begraben werde.** Die Friedhofsverwaltung suchte die Leute zu beruhigen, was jedoch nicht gelang. Vielmehr **zogen die Gekränkten zu dem Grabe des Obersten, daß sie verwüsteten,** so daß es den Friedhofswärtern schwer war, Ruhe und Ordnung herzustellen. Erst als einige Wachtleute erschienen, zog sich die demonstrierende Menge zurück. Man hofft hier, daß dem Wunsche der beleidigten Bürger, das Grab des Verräters zu verlegen, Folge gegeben wird.

Verhaftungen in Rußland.

In den russischen Garnisonen, besonders in denen der Hauptstadt und in den Kanzleien, herrscht seit dem Selbstmord Redls und den damit gemachten Entdeckungen eine fieberhafte Tätigkeit. Wie gemeldet, wurden verschiedene Offiziere und Beamte bereits verhaftet, weil man glaubt, daß sie sich der Spionage schuldig gemacht haben. In Wiborg nahm sich in einem Bordell ein russischer Offizier kurz vor seiner Verhaftung das Leben. Ein bald darauf in Wiborg ankommender Mann namens Eidelmann wurde im Zusammenhang hiermit verhaftet. Es soll sich, wie bestimmt feststeht, um Spione handeln, denen man durch die Affäre Redl auf die Spur gekommen ist.

Die Landtagswahlen.

In Groß-Berlin.

1. Wahlkreis.

Im Restaurant „Königshof" in der Bülowstraße wurde pünktlich von 9 Uhr morgens an gewählt. Hier leitete Stadtrat Kalisch den Wahlakt. Bis auf einen einzigen Wahlmann, der für Stadtrat Preuß stimmte, waren ausschließlich Anhänger des offiziellen freisinnigen Kandidaten, Sanitätsrat Dr. Mugdan, zur Stelle. Die Sozialdemokraten hatten sich im Hinblick auf die Aussichtslosigkeit ihrer Kandidatur Poetsch von der Wahl vollständig fern gehalten. Im ganzen waren 24 Proteste angemeldet worden; überall, weil bei der Wahlmännerwahl irrtümlich der Wahlvorstand nicht ordnungsgemäß besetzt war. Die angefochtenen Mandate wurden für ungültig erklärt.

Das Ergebnis.

Sanitätsrat Dr. Mugdan (Fortschr. Vp.) 347 Stimmen
Stadtrat Dr. Preuß . . . . . 1 Stimme
Mithin **Dr. Mugdan gewählt.**

2. Wahlkreis.

Die Wahl im zweiten Kreise fand in der Form der Terminswahl in den Kammersälen Teltower Straße 1—4 statt und wurde von Stadtrat Jacobi geleitet, der pünktlich zur festgesetzten Zeit den Wahlakt mit einer Erläuterung des Reglements eröffnete und sodann das Bureau aus den anwesenden Wahlmännern beider Parteien bildete. Der Wahlkommissar erklärte 17 Wahlen für ungültig. In einem Falle wurde von einem anwesenden Wahlmann Protest erhoben, der aber von der Mehrheit des Wahlvorstandes zurückgewiesen wurde.

Das Ergebnis.

Abgegebene Stimmen: 294.
Es erhielten:
Bankdirektor Karl Mommsen (Fortschr. Vp.) 279 Stimmen
Graveur Hermann Kluge (Soz.) . . . . . 15 „
Somit **gewählt Mommsen** (Fortschr. Vp.).

3. Wahlkreis.

In diesem Kreise wurde in der Form der Friswahl im Apollosaal des „Deutschen Hofes" in der Luckauer Straße gewählt. Wahlkommissar war der Stadtrat Döhlein, der um 9 Uhr pünktlich den Wahlakt eröffnete. Drei Wahlen waren nicht zustande gekommen, zehn Mandate wurden in der Versammlung für ungültig erklärt, und zwar sechs, weil bei den Wahlmännerwahlen der Protokollführer nicht wahlberechtigt war, vier Mandate der 1. Abteilungen, weil der Wahlvorsteher bei Stimmengleichheit nicht eine Stichwahl vornehmen, sondern das Los entscheiden ließ. Die übrigen Proteste wurden zurückgewiesen. Den Aerzten unter den Wahlmännern wurde durch einstimmiges Votum der Anwesenden gestattet, als erste ihr Stimmrecht auszuüben. Eine Anzahl Wahlmänner war bei Beginn der Wahl noch nicht zur Stelle.

Das Ergebnis.

Es wurden abgegeben: 410 Stimmen.
Davon erhielten:
Rektor Kopsch (Fortschr. Vp.) . . . . . 234 Stimmen
Expedient Glocke (Soz.) . . . . . 176 „
Somit ist **Rektor Kopsch (Fortschr. Vp.) gewählt.**

4. Wahlkreis.

In diesem für die Freisinnigen sicheren Wahlkreis eröffnete Magistratsrat Dr. Buls um 9 Uhr morgens den Wahlakt, zu dem sich fast alle Wahlmänner — nur 9 Wahlmänner erfüllten ihre Pflicht nicht — erschienen waren. Der Magistratskommissar teilte sodann mit, daß gegen 22 Wahlmännermandate Protest erhoben sei, davon in der ersten Abteilung 8, in der zweiten Abteilung 6 und in der dritten Abteilung 8 Mandate. Die Versammlung erklärte sämtliche Mandate, an denen 14 Sozialdemokraten und 8 Freisinnige beteiligt waren, für ungültig. Dann begann um ¾10 Uhr der Wahlakt und es wurde in Gruppen von je 10 aufgerufenen Wahlmännern gewählt. Bereits um 11¾ Uhr war die Hauptwahl beendet.

Das Ergebnis.

Es erhielt:
Dr. Wiemer (Fortschr. Vp.) 249 Stimmen,
Dr. Bernstein (Soz.) 185 Stimmen.
Mithin **gewählt Dr. Wiemer** (Fortschr. Vp.).

Die Sozialdemokraten wollen gegen den Ausfall der Wahl Protest erheben, weil zwei freisinnige Wahlmänner angeblich ohne Vorzeigung ihrer Legitimation mitgewählt haben.

5. Wahlkreis.

Im 5. Wahlkreis fungierte Magistratsrat Dr. Meyer als Wahlvorsteher, der den Wahlakt mit dem Glockenschlag 9 Uhr mit Verlesung der gesetzlichen Bestimmungen eröffnete und den aus sechs Herren, Stadtverordneten, Bezirksvorstehern und Magistratsbeamten bestehenden Wahlvorstand ernannte. Es wurde sodann über die Wahlbeanstandungen, vier an der Zahl, verhandelt, was zur debattelosen Kassierung von 15 Wahlmannsmandaten führte, ein Verlust, an dem beide Bewerber um das Mandat beteiligt waren. Die zahlreich versammelten Wahlmänner formierten sich sodann zu einer Reihe und der Wahlakt begann. Er setzte gleich sehr lebhaft ein, sodaß bereits eine knappe halbe Stunde nach Eröffnung der Wahl über 50 Wahlmänner ihre Stimme abgegeben hatten. Da die Sozialdemokratie trotz der erwähnten Ungültigkeitserklärung mehrerer Mandate immer noch über zirka 320 unter 501 Wahlmännern verfügte, so erschien die Wahl ihres Kandidaten Paul Hoffmann, eines Gastwirts in der Königsberger Straße, der den in Ungnade gefallenen Schriftsteller Julian Borchardt ersetzen soll, durchaus gesichert.

6. Wahlkreis.

In den Andreasfestsälen in der Andreasstraße herrschte schon gegen 9 Uhr morgens ein reges Leben und Treiben. Die Sozialdemokraten, die in der ersten Etage des Hauses über dem Wahlraum ihr Lokal aufgeschlagen, hatten einen lebhaften Schleppendienst organisiert, so daß schon in den ersten Stunden die Wahlmänner in Scharen heranströmten. Zur Erledigung durch die Versammlung standen 44 Wahlen, an denen die Sozialdemokraten 24mal, die Fortschrittler 20mal beteiligt waren. Gegen die Wahlen waren zumeist deshalb Proteste eingelegt worden, weil der Wahlvorstand in den einzelnen Urwahlbezirken nicht ordnungsgemäß zusammengestellt worden war oder weil erforderliche Stichwahlen nicht ausgeführt wurden.

7. Wahlkreis.

Im 7. Berliner Landtagswahlkreis wurde von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends gewählt. Wahllokal war das Böhmische Brauhaus in der Landsberger Allee, Wahlkommissar Stadtrat Mielenz. Hier herrschte gleich zu Beginn des Wahlaktes um 9 Uhr ein lebhafter Andrang, weil die zahlreichen in diesem Kreise wohnenden, aber außerhalb beschäftigten Wahlmänner möglichst schnell nach ihrer Arbeitsstelle kommen wollten. 4 Wahlen waren nicht zustande gekommen, 6 Mandate erklärte der Wahlvorstand, den der Kommissar aus Angehörigen beider Parteirichtungen gebildet hatte, wegen Formfehlers für ungültig. Die Wahl vollzog sich glatt und ergab bald eine erhebliche Mehrheit für den sozialdemokratischen Kandidaten Paul Hirsch.

8. Wahlkreis.

Im 8. Wahlkreis, der über 815 Wahlmänner verfügt, war gegen die Wahl von 26 Wahlmännern Protest erhoben worden. Außerdem waren drei Wahlen erster Klasse nicht zustande gekommen. Die Versammlung erklärte sämtliche Proteste für zu Recht bestehend und die Wahl dieser 26 Wahlmänner für ungültig. Als Wahlkommissar fungierte Magistratsrat Dr. Brühl. Die Freisinnigen hatten für diesen gefährdeten Wahlkreis, in dem als ihr Kandidat Geheimer Justizrat Cassel aufgestellt war, große Anstrengungen gemacht und in den letzten Tagen mehrere Wählerversammlungen abgehalten, in denen die Wahlmänner verpflichtet wurden, zur Landtagswahl zu erscheinen. Im letzten Augenblick hatten die Konservativen als ihren Kandidaten Oberingenieur Schwarz nominiert, der allerdings nur über ein Gefolge von zehn Wahlmännern verfügt. Mit gewohnter Energie hatten die Sozialdemokraten ihre Wahlmänner bearbeitet, die in den Mittagsstunden scharenweise erschienen. So kamen drei blinde sozialdemokratische Wahlmänner zur Wahlurne, die von ihren Frauen geführt wurden. In den Vormittagsstunden bis 12 Uhr war die Majorität für Cassel erheblich. Von 300 erschienenen Wahlmännern hatten etwa 200 für Cassel gestimmt.

9. Wahlkreis.

Im 9. Berliner Landtagswahlkreis hatten heute 790 Wahlmänner zu entscheiden, wen sie als Vertreter dieses Riesenwahlkreises in den Landtag entsenden wollen. Wie diese Entscheidung ausfallen würde, darüber bestand nicht der geringste Zweifel. Die Wahl des Sozialdemokraten, Redakteurs Ströbel, war von vornherein gesichert. Für Ströbel wurden bei den Urwahlen 608 Wahlmänner gewählt, während der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei, Rektor Kaehler, nur 182 Wahlmänner auf sich vereinigte. In Anbetracht der Größe des Kreises war für diesen Friswahl angesetzt worden. Pünktlich zur festgesetzten Zeit eröffnete der Wahlvorsteher Magistratsrat Goese die Wahlhandlung. Es wurde beschlossen, 20 Mandate für ungültig, 3 für gültig zu erklären; eine Wahl war nicht zustande gekommen, es wählten also noch 769 Wahlmänner. Gegen 10 Uhr begann der Wahlakt. Während der Beratungen des Bureaus hatte sich schon eine große Zahl von Wahlmännern eingefunden, die nun herantraten, um ihre Stimme abzugeben.

10. Wahlkreis.

Im 10. Kreis wurde schon in den frühen Morgenstunden von beiden Parteien, den Fortschrittlern und den Sozialdemokraten, fieberhaft gearbeitet. Da der Ausgang der Wahl durchaus unsicher war, wurden die Wahlmänner noch gestern abend in Versammlungen auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, heute bis auf den letzten Mann anzutreten, um ihrer Partei den Sieg zu sichern. Die Fortschrittler hatten deshalb eine größere Anzahl von Automobilen und Droschken gemietet, um die entfernter wohnenden Wahlmänner in das Wahllokal, die Germaniasäle (Chausseestraße), zu bringen. Mehrere erschienen mit dem Reisekoffer, um gleich nach Erfüllung ihrer Pflicht Berlin zu verlassen.

Eine unliebsame Ueberraschung für die Fortschrittler war die Aufstellung eines Sonderkandidaten, des Kommissionsrats Galow, den die Vereinigten rechtsstehenden bürgerlichen Parteien in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung nominiert hatten. Durch diese Zersplitterung der Kräfte war die Wahl des Landtagsabgeordneten Rosenow in Frage gestellt. Von den angemeldeten 24 Protesten wurden 21 für gültig erklärt. Davon fielen 13 auf die Freisinnigen, 8 auf die Sozialdemokraten.

11. Wahlkreis.

Im 11. Wahlkreis, der sicherer Besitz der Sozialdemokraten ist und in dem Rechtsanwalt Dr. Liebknecht aufgestellt ist, ging der Wahlakt durchaus ruhig vor sich. Vor dem Lokal in der Müllerstraße 142 standen zwei Schutzleute, die jedoch offenbar selbst nicht wußten, was sie dort sollten. Die Wahlmänner, die durchaus nicht zu Ausschreitungen neigten, äußerten sich über den Doppelposten denn auch in nicht gerade schmeichelhaften Aeußerungen. Im ganzen waren 12 Wahlen für ungültig erklärt worden, von denen 10 zu Gunsten der Sozialdemokraten entschieden wurden. Gegen 9½ Uhr begann die Wahl. Von den 660 Wahlmännern hatten sich etwa 150 bis 160 gleich zu Beginn eingefunden, die ihre Stimmen durchweg für Liebknecht abgaben. Da die Sozialdemokraten ihrer Sache in diesem Kreise durchaus sicher waren, hatten sie auf jede Schlepperarbeit verzichtet.

12. Wahlkreis.

Der Ausfall der Wahl in diesem Kreise, in dem eine Mehrheit von etwa 72 bürgerlichen Stimmen vorhanden war, war trotzdem

…hr ungewiß. Die rechtsstehenden Parteien hatten sich entschlossen, im ersten Wahlgang nicht für den fortschrittlichen Kandidaten einzutreten, sondern für ihren eigenen Kandidaten Rechtsanwalt Ulrich zu stimmen. Dieses Vorgehen geschah auf Grund eines Flugblattes, das der Wahlausschuß der rechtsstehenden Parteien noch im letzten Augenblick an die Wahlmänner hatte ergehen lassen. In diesem Flugblatte heißt es u. a.:

„Die vereinigten rechtsstehenden Parteien richten an die auf ihrem Boden stehenden Wahlmänner und weiter an die national gesinnten Wahlmänner, die den Verrat der drei Landtagsmandate in Ober- und Niederbarnim durch die Fortschrittler an die Sozialdemokraten verhindert sehen wollen, das dringende Ersuchen, im 2., 8., 9., 10. und 12. Berliner Wahlkreise bei der Abgeordnetenwahl keine Stimme dem fortschrittlichen Kandidaten zu geben, aber bestimmt zur Wahl zu erscheinen und für die Kandidaten der vereinigten rechtsstehenden Parteien zu stimmen. Die rechtsstehenden Parteien bitten schon jetzt die national gesinnten Wahlmänner, diejenige Stichwahlparole zu befolgen, die nach dem 3. Juni bekanntgegeben werden wird. Nur dadurch, daß es in den genannten Berliner Wahlkreisen bei der Abgeordnetenwahl zur Stichwahl kommt, und den Fortschrittlern deutlich zum Bewußtsein gebracht wird, daß ihr endgültiger Sieg von den rechtsstehenden Parteien abhängt, kann vielleicht der Verrat der Fortschrittlichen Volkspartei in Ober- und Niederbarnim verhindert werden.“

Die Sozialdemokraten hatten noch in letzter Stunde an die Wahlmänner ein Flugblatt verteilen lassen, in dem alle freiheitlich und fortschrittlich gesinnten Wahlmänner zur Wahl Eugen Ernsts, des sozialdemokratischen Kandidaten, aufgefordert wurden.

Die Freisinnigen, die von den Nationalliberalen unterstützt werden, hatten große Anstrengungen gemacht, den Wahlkreis gleich im ersten Wahlgang zu erringen. Sie hatten in der letzten Woche noch Versammlungen ihrer Wahlmänner veranstaltet. Die mit den Konservativen gepflogenen Verhandlungen hatten sich zerschlagen.

Punkt 9 Uhr begann der Wahlakt, der von dem stellvertretenden Wahlkommissar Magistratsrat Kollatz geleitet wurde. Gleich zu Beginn wurden die Proteste behandelt, deren im ganzen 15 vorlagen. Es wurden 7 fortschrittliche, 6 konservative und 2 sozialdemokratische Wahlmannsmandate für ungültig erklärt. Nach dieser Ungültigkeitserklärung schrumpfte die bürgerliche Mehrheit an Wahlmännern, zu der man auch die Konservativen rechnen muß, auf etwa 60 zusammen. Trotzdem war, wie gesagt, der Ausfall ungewiß, da viele bürgerliche Wahlmänner nicht erschienen waren, während die sozialdemokratischen sämtlich zur Stelle waren. Schon um ¼11 Uhr vormittags begannen die bürgerlichen Parteien mit dem Schlepperdienst, zu dem zwölf Autos zur Verfügung standen. Vorher waren dringende Mahnbriefe an die Säumigen geschickt worden. In den Räumen des Patzenhofer Brauereiausschanks waren zahlreiche Hilfskräfte der Fortschrittler untergebracht, zumeist Mitglieder der liberalen Frauenvereine. Die Allee, die durch den Vorgarten des Etablissements zum Wahllokal führt, war mit einer Menge von Plakaten geschmückt, die die Namen der Kandidaten trugen.

Charlottenburg.

In beschaulicher Ruhe waltete am Vormittag der Wahlvorstand des Landtagswahlkreises Charlottenburg seines Amtes. In diesem Wahlkreise, der 1179 Wahlmänner hat, war in den Vormittagsstunden nur wenig von einer Wahlaufregung und Agitation zu spüren. Die Freisinnigen waren ihres Sieges sicher, namentlich, nachdem in einer außerordentlich stark besuchten Wählerversammlung im „Türkischen Zelt“ der Kandidat Lehrer Otto und Geheimrat Dr. v. Liszt am gestrigen Abend unter stürmischem Jubel der Anwesenden gesprochen hatten. Wohl war ein Schlepperdienst vorbereitet, doch brauchte er bis zum Mittag nicht in Funktion zu treten, da die Sozialdemokraten fast freiwillig auf den Kreis zu verzichten schienen. Bis 12 Uhr mittags waren 305 fortschrittliche, 9 konservative und 72 sozialdemokratische Wahlmänner gewählt.

Bis 2 Uhr waren abgegeben für:
Lehrer Otto (lib.) 445 Stimmen.
Zietsch (Soz.) 85 Stimmen.
Pastor Philips (Kons.) 13 Stimmen.

Wahlkreis Schöneberg-Neukölln.

Bisheriger Vertreter: Rheinbacher (Fortschrittliche Volkspartei.)
Abgegebene Stimmen: 1438.
Es erhielten:
Reichstagsabgeordneter Hus (Soz.) . . . . . 834 Stimmen
Stadtverordnetenvorsteher Graf v. Matuschka (Fortschr. Vp.) . . . . 434 „
Pastor Lange (Kons.) . . . . 34 „
Somit ist **Hus (Soz.) gewählt.**

Wilmersdorf-Teltow-Beeskow-Storkow.

Dieser Riesenwahlkreis, bisher sicherer Besitz der Konservativen, ist von den Liberalen im ersten Wahlgang glänzend erobert worden. Die Sozialdemokraten hatten Stimmenthaltung proklamiert, die konsequent durchgeführt wurde. Gewählt wurde in acht Gruppen in der Form der Terminswahl. Diese acht Gruppen ergaben folgende Resultate:

Köpenick	104 liberal,	3 konservativ
Grünau	59 „	96 „
Beeskow	26 „	119 „
Lichterfelde . . .	128 „	104 „
Tempelhof	78 „	131 „
Steglitz	200 „	62 „
Wilmersdorf I .	218 „	36 „
Wilmersdorf II .	240 „	31 „
Gesamtergebnis . . .	1053 liberal,	582 konservativ.

Mithin gewählt: **Amtsgerichtsrat Dr. Liepmann (Natl.), Licentiat Pfarrer a. D. Traub (Fortschr. Vp.). Dies Ergebnis erweckte überall in den Versammlungen der liberalen Wahlmänner Genugtuung und Jubel, um so mehr, als dieser Wahlsieg in einem Wahlkreise errungen worden ist, der bisher als konservative Hochburg galt. Noch bei der Ersatzwahl für den verstorbenen Felisch schnitt, wie bekannt, der Liberalismus durchaus nicht ermutigend ab und gestattete Herrn Haseloff eine parlamentarische Eintagsfliegenherrlichkeit. Die stramme Arbeit, die aber seitdem geleistet wurde, hat zum Erfolge geführt. In Wilmersdorf, Steglitz und Köpenick wurden die Konservativen unsanft hinausgeworfen. Herr Hammer, der bisherige langjährige Vertreter und die konservative Leuchte von Zehlendorf, muß so etwas vorausgeahnt haben. Denn er zog sich rechtzeitig in einen sicheren pommerschen Wahlkreis zurück und überließ es den Herren Haseloff und Landessyndikus Gerhardt, den Wahlkreis zu verlieren.**

Ober- und Niederbarnim.

Das Hauptinteresse hinsichtlich der heutigen Landtagswahl in Groß-Berlin richtete sich naturgemäß auf den Wahlkreis Ober- und Niederbarnim, zumal nach der gestern veröffentlichten Erklärung der Nationalliberalen. Gewählt wurde in dem Riesenkreise, der insgesamt 2385 Wahlmänner zu erküren hat, in der Form der Terminswahl, und zwar in neun Gruppen und neun Lokalen. Doch begann der Wahlakt hier erst um 10 Uhr, bei der Wriezener Gruppe sogar erst um 11½ Uhr.

Das Ergebnis:

Es erhielten:
Landrat a. D. v. Treskow (Kons.) 716 Stimmen.
Bürgermeister Ziethen (Freik.) 719 Stimmen.
Professor Pauli (Kons.) 706 Stimmen.
Redakteur Erdmannsdörffer (Fortsch.) 454 Stimmen.
Stadtverordneter Goldschmidt (Fortschr.) 451 Stimmen.
Amtsgerichtsrat Kade (Natl.) 462 Stimmen.
Gutsbesitzer Hofer (Soz.) 1091 Stimmen.
Schriftsteller Haenisch (Soz.) 1087 Stimmen.
Parteisekretär Braun (Soz.) 1091 Stimmen.

Es fand also **Stichwahl** zwischen den drei sozialdemokratischen und den drei konservativen Kandidaten statt, die im unmittelbaren Anschluß an die erste Wahl vorgenommen wurde.

Kurze Chronik.

Die Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien gilt für unmittelbar bevorstehend. Bulgarien wird wahrscheinlich vorläufig einen Geschäftsträger nach Konstantinopel entsenden.

Der ehemalige Generalstabschef Marschall Schakir Pascha wurde zum Militärkommandanten und Generalinspekteur im Yemen und in Assir ernannt.

Der rumänische Major der Reserve Negrucci verübte im Justizpalast in Bukarest auf den Deputierten Stelian Popescu infolge einer Preßpolitik einen Angriff. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung eingeleitet.

Infolge des Auftretens der Pest in den persischen Grenzgebieten ist das transkaspische Gebiet für pestbedroht erklärt worden.

Eine neue Entdeckung zur Krebsheilung?

Köln, 3. Juni. (Privat-Telegramm.)

In der gestrigen Sitzung des Allgemeinen ärztlichen Vereins Köln berichtete Sanitätsrat Dr. Otto Schmidt über weitere höchst erfolgreiche Forschungen zur Frage der Entstehung und Heilung des Krebses. Er konnte durch verschiedene biologische Reaktionen, die durch zahlreiche Einzelversuche wiederholt auf ihre Richtigkeit geprüft waren, beweisen, daß der Krebs eine Infektionskrankheit und der von ihm aus Geschwülsten gewonnene Parasit der Erreger ist. Es sind deshalb auch die zahlreichen, durch Anwendung seines aus diesen Reinkulturen hergestellten Vakzins erzielten Heilungen schwerster Fälle von Krebs als Folgen einer aktiven Immunisierung anzusehen, die gleichzeitig gegen das Wiederauftreten der Krankheit schützt. Da dies Verfahren nur bei einem Bruchteil aller Kranken mit Aussicht auf vollen Erfolg angewandt werden kann, mußte als Endziel aller Forschungen die Erzeugung der nötigen Immunstoffe beim Tiere und ihre Uebertragung auf die Menschen durch Einspritzung dieses tierischen Serums erstrebt werden. Für den Tierversuch ist dies jetzt erreicht. Durch einmalige intravenöse Einspritzung des Serums können selbst große Geschwülste in zwei bis drei Tagen verflüssigt werden, ohne das Tier im schärfsten Gegensatz zu den gleichartigen Versuchen Wassermanns mit Eosinselen im geringsten zu schädigen. Der Vortragende regte an, durch eine Kommission seine Untersuchungen nachprüfen zu lassen, wozu er alles Erforderliche zur Verfügung stellt.

Rechtsanwalt Ehrhardt vor Gericht.

In dem Prozeß gegen den Rechtsanwalt Dr. Ehrhardt setzte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Delkeskamp die Erörterung der Anklagefälle fort. Es handelt sich zunächst um folgenden Fall: Der Zeuge Ellerhorst war seinerzeit Kegelbruder des Dr. Ehrhardt und stand mit ihm im freundschaftlichsten Verkehr. Die Frau Jenny Ellerhorst ist die Adoptivtochter des verstorbenen Regierungsbaumeisters Karl Deul, der nach dem Tode seiner ersten Ehefrau mit Vera Schroeder sich wieder verheiratet hatte. Herr Deul hatte seine Stieftochter in seinem Testament auf den Pflichtteil gesetzt. Im November 1904 hatten die Ellerhorstschen Eheleute den Dr. Ehrhardt beauftragt, ihre Rechte gegenüber der Witwe Vera Deul wahrzunehmen. Es kam zu Vergleichsverhandlungen; dann strengte Dr. E. eine Klage an und es gelang ihm, im Vergleichswege 82 000 Mark für die Ellerhorstschen Eheleute zu erhalten. Bei der Abrechnung am 23. Mai 1903 bewilligte Ellerhorst dem Dr. E. ein Honorar von 6000 Mark einschließlich seiner gesetzlichen Gebühren und Auslagen. Herr Ellerhorst hatte das ursprünglich in Aussicht genommene höhere Honorar reduziert unter dem Hinweise darauf, daß möglicherweise seine Ehefrau als Adoptivkind an Erbschaftssteuer 2 Prozent des Pflichtteilbetrages von 82 000 Mark werde bezahlen müssen, so daß seiner Ehefrau noch eine Ausgabe von 1640 Mark erwachsen könnte. Da zweifelhaft war, ob die Steuer überhaupt zu entrichten war und ob sie nicht im Verhältnis der Frau Ellerhorst zu Frau Deul von der letzteren zu tragen war, verhandelte Dr. E. in dieser Beziehung weiter mit Frau Deul, und diese hat schließlich die 1640 Mark bezahlt. Die Anklage behauptet nun auf Grund der Angaben des Zeugen Ellerhorst, daß sich Dr. E. in dieser ganzen Affäre

einen Honorarschein erschlichen

habe. Nach dieser Behauptung soll Dr. E. kurz vor Abschluß des Vergleichs mit Frau Deul ein Extrahonorar verlangt und als Ellerhorst zuerst auf ein solches nicht habe eingehen wollen, gesagt haben: sie riskierten, gar nichts zu erhalten, wenn sie den Honorarschein nicht unterschrieben; der Prozeß könne noch zwei Jahre dauern. Ferner soll er bezüglich des Erbschaftssteuerstempels den Ellerhorst durch falsche Vorspiegelungen bewogen haben, ihm noch 1140 Mark für den eingetretenen Fall der Zahlung der Steuer durch Frau Deul als Honorar zu zahlen. Nach der Anklageschrift soll Dr. E. dem Ellerhorst am 6. März 1906 einen Honorarschein in Höhe von 1140 Mark abverlangt und ihm dabei verschwiegen haben, daß Frau Deul die Erbschaftssteuer von 1640 Mark an ihn bereits erstattet hätte. Nach der weiteren Behauptung der Anklage soll Ehrhardt den Honorarschein in seinen Geldschrank gelegt und sogleich die 500 Mark, die Summe, die Ellerhorst von den 1640 Mark noch zu beanspruchen hatte, an diesen ausgefolgt haben.

Ehrhardt bestreitet auch in diesem Falle ganz entschieden, daß die Anschuldigungen Ellerhorsts in irgendeinem Punkte zuträfen, und gibt unter stetem Hinweis auf Akten, Briefe und Karten, die er dem Gericht überreicht hat, eine historische Darstellung aller der Vorgänge, die sich bei Regulierung dieser Erbschaftsangelegenheit abgespielt haben. Er behauptet, daß alle diese Dokumente beweisen, daß die Behauptungen, die Ellerhorst über die Honorarfrage und die Erbschaftssteuerangelegenheit gegeben, durchaus unzutreffend seien. Er sucht auf Grund der von ihm in bezug genommenen Unterlagen nachzuweisen, daß er in der ganzen Erbschaftsangelegenheit die Ellerhorstschen Interessen nach besten Kräften wahrgenommen und für das Ehepaar Ellerhorst

das Menschenmögliche herausgeholt

habe. Er habe Ellerhorst weder betrogen, noch zur Hergabe eines Honorarscheines in erpresserischer Weise bewogen. Er erklärt, daß die Art, wie er sich nach der Ellerhorstschen Behauptung den Honorarschein für seine Bemühungen zur Wiedereinholung der Erbschaftssteuer erschlichen haben soll, so überaus plump sei, daß entweder er ein Wahnsinniger hätte sein müssen oder Ellerhorst eine unglaubliche Naivität hätte haben müssen, wenn er das nicht gemerkt hätte.

Der Angeklagte gibt auch zahlreiche Daten aus dem Gange der Voruntersuchung, um die Glaubwürdigkeit des Zeugen Ellerhorst im negativen Sinne zu illustrieren. Er bedauert gleichzeitig, daß es ihm nicht vergönnt worden sei, das ganze Milieu zu schildern, auf dessen Boden diese ganze Anklage erwachsen sei. Der Zeuge habe, wie er behaupte, bei seinen verschiedenen Vernehmungen die widersprechendsten Angaben gemacht und jedesmal einen anderen Unsinn produziert. Er hab, als Ellerhorst Ansprüche wegen Herausgabe von Honorar gegen ihn erhob, ihm geschrieben: „Wenn Sie Ansprüche zu haben glauben, so machen Sie sie im Prozeß geltend!“ Das sei aber nicht geschehen. Mit der ganzen Erbschaftssteuerangelegenheit sei der Zeuge überhaupt erst hervorgetreten, nachdem der Dr. jur. Karl König mit seiner Broschüre gegen ihn (Dr. E.) hervortrat und dessen Kampagne begann. Als der Zeuge mit Dr. König bekannt geworden sei, habe Ellerhorst seine Beschuldigungen losgelassen. Charakteristisch sei es doch, daß derselbe Ellerhorst, den er angeblich so schnöde erpreßt und betrogen haben soll, noch lange nach diesen angeblichen Straftaten in intimstem freundschaftlichen Verkehr mit ihm geblieben sei. Dr. E. überreichte dem Gericht eine große Anzahl von Postkarten der allerfreundlichsten Art und mit herzlichstem Inhalt, die von Herrn und Frau Ellerhorst noch lange nach dem angeblichen Betruge an ihn gerichtet worden sind. Es ergebe sich daraus, daß die Ellerhorsts bis Anfang 1909 in der freundschaftlichsten Weise mit Ehrhardt verkehrten. Am 26. Oktober 1906 hätten die Ellerhorstschen Eheleute ihm noch

zwei prachtvolle Bronzefiguren

als besondere Anerkennung für seine ihnen in der Erbschaftsauseinandersetzung geleisteten Dienste überbracht. Sie hätten dabei noch bedauert, dies erst jetzt tun zu können, weil die Bronzen, die sie extra bei Gladenbeck bestellt hätten, nicht früher fertig geworden seien. Alle diese Tatsachen müßten doch dem Gerichtshof die Ueberzeugung beibringen, daß sich Ellerhorst unmöglich betrogen gefühlt habe. Das gehe auch daraus hervor, daß Ellerhorst auch später noch alle seine Prozesse ihm übertragen habe und er dessen beständiger Prozeßbevollmächtigter blieb. Der Zeuge, der im Jahre 1906 in der schmählichsten Weise von ihm betrogen sein will, sei noch weiter ruhig in dem Kegelklub geblieben. Sein Ausscheiden sei auch nicht erfolgt, weil er sich betrogen fühlte, sondern aus einem anderen Grunde.

Der Angeklagte behauptet schließlich, daß das Gericht schon alle diese Anschuldigungen in dem Zivilprozeß geprüft habe, den er gegen den Dr. König auf Unterlassung solcher ihn differnierenden Behauptungen angestrengt habe. Das Gericht habe in seinem Urteil festgestellt, daß der Wahrheitsbeweis mißlungen sei. Der Angeklagte Dr. Ehrhardt betont schließlich noch, daß es falsch sei, wenn Herr Dr. König neuerdings in der Zeitung behaupte, daß dieses Urteil rechtskräftig zu seinen Gunsten ausgefallen sei. Im Gegenteil bestehe zurzeit dieses Urteil, das direkt zu seinen Gunsten spreche, indem es festgestellt habe, daß für sämtliche Beschuldigungen der Wahrheitsbeweis nicht geführt sei. — Der Vorsitzende bittet, auf solche Preßausführungen nicht weiter einzugehen.

Hierauf beginnt die eingehende Vernehmung des Zeugen Ellerhorst. (Fortsetzung folgt.)

Lokales

Frauenmord in Lichtenberg.

1000 Mark Belohnung.

Eine schauerliche Entdeckung machte heute vormittag der Wirt des Hauses Blumentalstraße 36 zu Lichtenberg auf seinem Grundstück. In einer Stube im zweiten Stock fand er deren Inhaberin, die am 30. November 1879 zu Berlin geborene frühere Stütze Margarete Grosse ermordet im Bett liegen.

Es werden hierzu folgende Einzelheiten gemeldet: Die ehemalige Stütze bewohnte ihre Stube seit einem halben Jahre. Sie erhielt wiederholt den Besuch eines Mannes, mit dem sie auch Arm in Arm ausging. Die Leute glaubten erst, es sei ihr Ehemann, später aber wurde bekannt, daß es ihr Liebhaber war. Mehrere Auftritte veranlaßten den Hauswirt, der Mieterin die Stube zu kündigen. Sie sollte gestern ziehen, hatte sich aber schon seit Freitag voriger Woche nicht mehr sehen lassen. Dies fiel jedoch nicht weiter auf, und es kümmerte sich auch niemand darum, daß die Zeitungen vor der Tür liegen blieben. Zwei Mieter, die an demselben Korridor hausen, nahmen zuletzt einen unangenehmen Geruch wahr, dachten sich aber auch dabei noch nichts. Der geringe Hausrat in der vom Flur zugänglichen ziemlich großen zweifenstrigen Stube, eine Kochmaschine, ein Bett, ein Tisch, ein Schrank und ein paar Stühle, waren noch da. Der Wirt, der die Stube zum Wiedervermieten angezeigt hatte, besaß einen Schlüssel, um den Mietlustigen, die schon in der vorigen Woche kamen, den Raum zeigen zu können, wenn die alte Mieterin nicht zu Hause war. Er fand auch nach dem Freitag alles in Ordnung. Das Bett war sauber zurechtgemacht. Ueber der Decke lag sorgfältig ausgebreitet die weiße Schutzdecke. Als der Wirt heute morgen um 9½ Uhr die Stube wieder betrat, um mit einem Mietlustigen, mit dem er bisher nicht einig geworden war, abzuschließen, fiel ihm ein starker, unangenehmer Geruch auf. Dies veranlaßte ihn, die Bettdecke zurückzuschlagen. Er sah seine bisherige Mieterin entkleidet und mit einem Strick um den Hals tot im Bette liegen. Die Leiche lag auf der Seite und war schon stark verwest.

Der Hauswirt benachrichtigte unverzüglich die Polizei; mit dem Reviervorstand Polizeileutnant Kronewitz erschien vom Lichtenberger Polizeipräsidium alsbald Regierungsrat Gaebel mit dem Kriminalkommissar Weyrauch und mehreren Beamten. Die Vernehmung der Hausgenossen und anderer Leute ergab, daß Fräulein Grosse noch am Freitag voriger Woche den Besuch ihres Liebhabers gehabt hatte. Das ist nach den bisherigen Feststellungen ein Fensterputzer, der sich ihr gegenüber aber für einen Beamten ausgegeben und ihr verschwiegen hatte, daß er verheiratet ist. Gleichzeitig mit diesem Mann erschien dessen Ehefrau, die aber nicht in die Wohnung der früheren Stütze kam, sondern vor dem Hause und vor der Tür einen lärmenden Auftritt machte. Sie erzählte den Hausbewohnern und anderen, die vorbeikamen, daß „diese Person da oben“ sie um ihren Mann gebracht habe und daß dieser sie mittellos habe sitzen lassen, seitdem er das Weib kenne. Die Leute erinnerten sich auch noch, daß vor dem Weggang der aufgeregten Frau der Liebhaber der Stütze das Haus verlassen hatte. Er hatte seiner Ehefrau, die vor der Tür noch mit zwei anderen Frauen sprach, ein häßliches Schimpfwort zugerufen und vor ihr ausgespuckt und war hierauf davongegangen. Seitdem hat man ihn im Hause nicht mehr gesehen. Wie er heißt und wo er wohnt, weiß man noch nicht.

Auf seine Ermittelung wurde alsbald eine Belohnung von 1000 Mark ausgeschrieben und ein Heer von Beamten wurde entsandt, um ihn zu suchen. So weit bisher festgestellt werden konnte, ist er etwa 45 bis 50 Jahre alt. Er hat einen rotblonden, graumelierten Vollbart und eine Glatze. Er trug einen Kneifer mit Goldfassung, einen schwarzen weichen „Künstlerhut“ und einen graublauen oder braunen Jackettanzug. An den Nachforschungen beteiligt sich auch die Berliner Kriminalpolizei, von der Kommissar Flieger und der Chemiker Dr. Brüning nach dem Tatort entsandt wurden. Dort erschien außer dem Staatsanwalt Schönrock vom Landgericht III auch der Gerichtsarzt Dr. Strauch, der bei der vorläufigen Besichtigung der Leiche feststellte, daß die um den Hals gelegte Schnur zur Erdrosselung des Mädchens scharf angezogen worden ist. An der Tür der Stube wurde ein Brief ohne Unterschrift gefunden, den Kriminalpolizei und Staatsanwalt beschlagnahmten.

Nach den Feststellungen des Gerichtsarztes Dr. Strauch hat der Mörder die Schlinge, die er dem Mädchen um den Hals legte, so rasch und scharf zugezogen, daß das Mädchen nicht mehr imstande war, noch einen Laut von sich zu geben. Er legte dann die Leiche auf die Matratze des Bettes und breitete hierauf das Bettzeug sorgfältig und glattgestrichen darüber aus. Sorgfältig war er hierbei auch auf eine Verzögerung der Entdeckung des Verbrechens bedacht,

indem er die Leiche so hinlegte, daß sie mit dem Kopf die Bettdecke gegen die Kopfwand preßte. Die Decke war auf diese Weise so festgemacht, daß sie nicht rutschen konnte, selbst nicht bei einer oberflächlichen Berührung. Es bedurfte heute morgen erst einer erheblichen Zerrung, um sie zu lockern und das Bett aufdecken zu können.

Der anonyme Brief, der in der Stube gefunden wurde, rührt ohne Zweifel von der Frau des Fensterputzers her. Diese schreibt an die ehemalige Stütze, sie wisse doch, daß ihr Geliebter verheiratet und Vater zweier Kinder sei, und solle ihn frei lassen. Wie die Kriminalpolizei ermittelte, hat die betrogene Ehefrau der Geliebten ihres Mannes auch in deren früheren Wohnungen bereits wiederholt Auftritte gemacht.

Das Luftschiff „Hansa“ ist heute früh 3 Uhr 30 Minuten vom Luftschiffhafen aus nach Hamburg aufgestiegen. Die „Hansa“ traf nach 8 Uhr in Hamburg ein und landete in Fuhlsbüttel. Sie wird dort mehrere Monate stationiert, um täglich Passagierfahrten zu unternehmen.

Unter dem Verdachte des Mordversuchs ist heute der Maurer Wilhelm Friese dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden. Friese, der nach Verbüßung einer dreimonatigen Strafe wegen Schlafstellendiebstahls erst am vergangenen Sonnabend das Gefängnis verlassen hatte, kam, wie wir in unserem heutigen Morgenblatte berichteten, gestern nachmittag zu der Witwe Sieg in der Köpenicker Straße 163, um eine Schlafstelle zu mieten. Nachdem er sich mit dem Preis einverstanden erklärt hatte, verwickelte er die Frau noch in eine lange Unterhaltung und erkundigte sich, ob noch andere Leute in der Wohnung seien. Als ihm Frau Sieg endlich erklärte, daß sie sich nicht länger mehr mit ihm aufhalten könne, weil sie viel zu tun habe, sprang er ihr an die Kehle und würgte sie. Die Angegriffene setzte sich zur Wehr, flüchtete in ein Nebenzimmer und rief von dort aus laut um Hilfe, als der neue Mieter ihr folgte und sie in seiner Hand ein großes Küchenmesser sah. Auf ihr Geschrei ergriff Friese die Flucht, wurde aber von dem Hausverwalter festgenommen. Der Verhaftete verweigerte auf der Wache jede Angabe. Auf dem Wege nach dem Polizeipräsidium äußerte er später, er habe die Frau angefallen, um wieder ins Gefängnis oder ins Zuchthaus zu kommen, weil er keine Lust habe, draußen zu bleiben. Vor der Kriminalpolizei erklärte er, daß er nur vor dem Richter aussagen wolle. Ein langes, scharfgeschliffenes Küchenmesser wurde bei ihm gefunden. Frau Sieg ist zum Glück mit einigen nicht gefährlichen Kratzwunden davongekommen.

Das Urteil im Prozeß Desy—Lukacs.

Desy freigesprochen!

(Telegraphischer Bericht.)

Budapest, 3. Juni.

Der Gerichtshof hat den oppositionellen Abgeordneten Desy von der Anklage der Beleidigung des Ministerpräsidenten Lukacs freigesprochen. Der Staatsanwalt meldete die Nichtigkeitsbeschwerde an. Zahlreiche Anhänger der Opposition, die sich vor dem Gerichtsgebäude versammelt hatten, veranstalteten stürmische Kundgebungen.

Poincaré geht doch nach Limoges.

(Telegraphische Berichte.)

Paris, 3. Juni.

Auf Einladung der Senatoren und Deputierten sowie des Fremdenverkehrsvereins und der Handelskammer des Departements Haute-Vienne beschloß der Präsident der Republik Poincaré, die Stadt Limoges zu besuchen, deren sozialistischer Gemeinderat es kürzlich abgelehnt hatte, den Präsidenten zu empfangen. Poincaré erklärte dem Präfekten des Departements Haute-Vienne und dem Deputierten von Limoges, niemand könne ihn verhindern, nach Limoges zu kommen, denn es gäbe keine Stadt in Frankreich, die der Präsident der Republik nicht besuchen könne. Die Sozialisten würden sich hoffentlich auch vor Augen halten, daß er als Staatsoberhaupt über den Parteien stehe.

Paris, 3. Juni.

Der Kammerausschuß für die Steuergesetzgebung begann die Erörterung des vom Finanzminister eingebrachten Gesetzentwurfs einer nationalen Einkommensteuer und sprach sich auf Antrag des Radikalen Magniaudé im Grundsatz für eine in mehreren Annuitäten zu leistende Kapitalsteuer aus.

Demission des bulgarischen Kabinetts.

(Privat-Telegramm.)

Sofia, 3. Juni.

Das Kabinett Geschow hat seine Demission eingereicht. Die Krise soll nach Eintreffen des Sobranjepräsidenten Danew und des Finanzministers Theodorow, die morgen hier eintreffen, gelöst werden. In politischen Kreisen verlautet, daß die zwischen Geschow und Paschitsch vereinbarte Begegnung der Ministerpräsidenten der vier verbündeten Staaten Ende dieser Woche in Saloniki stattfinden soll.

Die Landtagswahlen.

In den Provinzen:

45. Potsdam 5. **Potsdam (St.).** (Bisher: Eckert, **Freik.)**
Kommerzienrat **Eckert** (Freik.) 103, Leidig (Natl.) 99 Stimmen. **Eckert gewählt.**

211. Arnsberg 8. **Dortmund (L.).** (Bisher: Gronowski, **Zentr.)**
Gewählt Cremer (Natl.) mit 534 Stimmen. Hausmann (Soz.) erhielt 213, Gronowski (Zentr.) 3 Stimmen.

212. Arnsberg 9. **Hörde (St. u. L.).** (Bisher: Westermann, **Natl.)**
Wiedergewählt Gutsbesitzer Westermann (Natl.) mit 320 Stimmen.

225. Cassel 10. **Marburg.** (Bisher: Bredt, **Freikons.)**
Wiedergewählt Universitätsprofessor Dr. Bredt (Freik.) mit 183 Stimmen. Es erhielt Diehl (Soz.) 3 Stimmen.

248. Düsseldorf 3. **Mettmann.** (Bisher: Lucas, **Natl.)**
Gewählt Geheimer Kommerzienrat Lucas (Natl.) mit 236 Stimmen. Es erhielt Gutsbesitzer Freiherr v. Diergardt (Kons.) 90 Stimmen.

255. Düsseldorf 10. **Krefeld (St.)** (Bisher: König, **Zentr.)**
Wiedergewählt Geheimer Oberpostrat Dr. König (Zentr.). Sämtliche Stimmen wurden für Dr. König abgegeben.

81. Posen 8. **Jarotschin, Koschmin, Krotoschin, Pleschen.** (Bisher: Kurzawski, **Pole,** v. Saß-Jaworski, **Pole.)**
Wiedergewählt Rentier v. Saß-Jaworski (Pole), neugewählt Rechtsanwalt Dr. Seyda (Pole) mit je 398 Stimmen; es erhielten Hampel (Kons.) und Mitschke (Kons.) je 208 Stimmen.

159. Schleswig 19. **Herzogtum Lauenburg.** (Bisher: Wentorp, **Freik.)**
Wiedergewählt Rentier Wentorp (Freik.) mit 120 Stimmen. Die Gegenkandidaten erhielten: Gutsbesitzer Damke (Natl.) 47 Stimmen, Wieckhorst (Soz.) 1 Stimme.

166. Hannover 7. **Hameln.** (Bisher: Hausmann, **Natl.)**
Wiedergewählt Bürgermeister a. D. Hausmann (Natl.) mit 123 Stimmen. Der Gegenkandidat Sanitätsrat Dr. Bartels (Freik.) erhielt 89 Stimmen.

208. Arnsberg 5. **Dortmund (St.).** (Bisher: Schmieding, **(Natl.)**
Gewählt Kommerzienrat Schwedendieck (Natl.) mit 477 Stimmen.

20. Danzig 4. **Berent, Pr.-Stargard, Dirschau.** (Bisher: Menzel, **Natl.,** Modrow, **Freik.)**
Wiedergewählt Gutsbesitzer Modrow (Freik.) und Rechtsanwalt Menzel (Natl.).

73. Stralsund 2. **Grimmen, Greifswald.** (Bisher: Rewoldt, **Freik.,** v. Hennigs-Techlin, **Kons.)**
Geheimer Justizrat Dr. Rewoldt (Freik.) und Rittergutsbesitzer v. Hennigs-Techlin (Kons.) wurden mit allen Stimmen **wiedergewählt.**

96. Breslau 9. **Frankenstein, Münsterberg.** (Bisher: Berndt, **Zentr.,** Maiß, **Zentr.)**
Wiedergewählt Rentier Berndt (Zentr.) und Amtsgerichtsrat Maiß (Zentr.).

121. Magdeburg 2. **Osterburg, Stendal.** (Bisher: Bethge, **Kons.,** v. Jagow, **Kons.)**
Wiedergewählt Deichhauptmann Bethge (Kons.), neugewählt Oekonomierat Hoesch (Kons.).

137. Erfurt 2. **Heiligenstadt, Worbis.** (Bisher: v. Strombeck, **Zentr.,** Tourneau, **Zentr.)**
Wiedergewählt Landgerichtsrat a. D. v. Strombeck (Zentr.), Landgerichtsrat Tourneau (Zentr.).

142. Schleswig 2. **Apenrade, Sonderburg.** (Bisher: Nissen, **Däne.)**
Wiedergewählt Hofbesitzer Nissen (Däne).

175. Lüneburg 2. **Celle (St. u. L.), Burgdorf.** (Bisher: Blancke, **Freik.)**
Blancke (Freik.) **gewählt.**

169. Hildesheim 3. **Marienburg, Goslar.** (Bisher: Ahrens, **Kons.)**
Wiedergewählt Ahrens (Kons.).

180. Lüneburg 7. **Harburg (St. u. L.).** (Bisher: Just, **Nat.)**
Just (Natl.) **wiedergewählt.**

163. Hannover 4. **Hannover (St.).** (Bisher: Fink, **Natl.,** Arning, **Natl.)**
Wiedergewählt Senator Fink (Natl.) mit 749, Stabsarzt a. D. Dr. Arning (Natl.) mit 747 Stimmen.

173. Hildesheim 7. **Northeim, Einbeck, Uslar.** (Bisher: Volger, **Freik.)**
Wiedergewählt Gutsbesitzer Volger (Freik.) mit 179 Stimmen.

181. Stade 1. **Jork, Kehdingen.** (Bisher: Otters, **Kons.)**
Wiedergewählt Rentier Otters (Kons.) mit sämtlichen Stimmen.

190. Osnabrück 4. **Osnabrück (St. u. L.)** (Bisher: Wamhoff, **Natl.)**
Neugewählt Hofbesitzer Wachhorst de Wente (Natl.) mit 529 Stimmen.

227. Cassel 12. **Fulda.** (Bisher: Rhiel, **Zentr.)**
Wiedergewählt Amtsgerichtsrat Rhiel (Zentr.) mit allen Stimmen.

229. Cassel 14. **Hanau (St. u. L.).** (Bisher: Wohlfarth, **Natl.)**
Wiedergewählt Baurat Wohlfarth (Natl.) mit 194 Stimmen.

233. Wiesbaden 4. **Unterlahnkreis.** (Bisher: Lieber, **Natl.)**
Wiedergewählt Amtsgerichtsrat Lieber (Natl.) mit 146 Stimmen.

250. Düsseldorf 5. **Duisburg (St.), Oberhausen (St.).** (Bisher: Beumer, **Natl.)**
Wiedergewählt Generalsekretär Dr. Beumer (Natl.) mit 867 Stimmen.

Lotterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie.)

Fünfte Klasse 228. Lotterie. Ziehung vom 3. Juni. 21. Tag.
Die Nummern, bei denen nichts vermerkt, erhielten den Gewinn von 240 M.
Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen.

Vormittags-Ziehung.

60 146 50 231 49 372 404 29 68 758 852 952 **1**206 62 [3000] 875 431 675 872 913 37 [1000] **2**148 53 663 724 72 [500] 84 841 66 997 **3**081 570 [500] 83 737 58 78 874 **4**167 232 [500] 78 341 502 696 771 881 93

5003 52 287 384 737 79 847 **6**037 178 [3000] 413 48 95 [500] 723 90 804 **7**174 255 312 92 402 72 583 **8**156 248 364 92 440 543 806 977 **9**039 155 437 620 45 718 91

10042 370 87 468 538 48 90 665 [500] 709 13 827 80 930 **11**292 475 604 773 **12**190 227 375 420 47 630 41 752 86 931 **13**087 548 819 40 53 **14**045 75 [500] 90 231 337 560 632 [1000] 808 91

15139 50 379 429 558 645 721 [500] 24 858 **16**125 211 [3000] 665 731 57 [500] 802 80 975 **17**073 264 381 470 [500] 638 96 99 852 [500] 917 57 **18**030 546 662 718 820 936 76 **19**107 282 331 545 680 705 23 65 983

20102 6 125 [500] 293 340 53 485 623 25 822 75 933 **21**001 [1000] 181 209 11 [3000] 13 303 618 53 [1000] 745 99 825 81 [500] **22**265 75 307 496 565 80 792 920 **23**070 169 [3000] 212 455 72 [500] 76 **24**154 803

25055 269 545 64 838 **26**031 43 300 425 96 616 919 **27**127 [1000] 418 49 [1000] 503 65 763 [500] 834 [1000] 998 [500] **28**414 644 62 750 56 81 844 93 956 **29**427 35 638 49

30165 408 11 33 89 520 [500] 80 **31**113 [1000] 40 223 35 [500] 376 [1000] 660 799 906 **32**052 112 219 39 83 469 879 85 **33**084 135 479 518 901 27 **34**056 102 31 274 388 671 762 868 921

35116 340 [3000] 441 571 88 651 [1000] 803 **36**005 26 176 79 381 672 728 963 [500] **37**280 387 563 645 756 **38**125 47 75 81 491 624 759 73 837 56 61 991 **39**164 90 515 [500] 675 709 [500] 46 900

40188 349 468 543 744 871 907 67 81 **41**356 635 38 63 [500] 754 855 930 80 [3000] 96 [500] **42**271 406 22 539 75 759 73 931 **43**124 83 223 518 782 **44**088 99 143 272 355 635 [1000] 796 929

45181 867 72 **46**008 64 126 57 85 207 601 743 808 12 [500] 15 951 **47**116 [1000] 80 342 581 [3000] 693 762 **48**001 57 204 382 89 529 [500] 648 63 **49**010 17 121 73 96 203 15 83 318 464 761 62 843

50012 26 [500] 34 40 105 27 64 77 [500] 375 465 74 521 59 616 56 **51**077 264 386 620 708 75 818 58 68 83 **52**026 76 [500] 104 12 268 324 412 38 **53**037 60 116 263 389 417 559 79 718 **54**165 259 93 334 467 756 98 939 59 95

55000 348 98 404 79 597 716 48 826 46 **56**078 86 195 231 39 92 476 [1000] 518 [3000] 687 778 814 **57**192 447 99 566 799 823 **58**045 [1000] 53 81 124 54 402 8 48 85 545 93 633 768 922 **59**091 129 59 441 622 716 47 861

60009 46 122 [500] 216 99 [1000] 337 46 436 505 934 **61**021 124 206 374 813 65 **62**146 207 642 815 43 93 920 **63**058 175 364 76 509 23 759 **64**384 89 422 531 809 978

65135 44 309 73 497 565 785 876 967 **66**159 483 90 567 72 [1000] 94 674 742 92 969 **67**038 233 59 385 93 428 546 607 [500] 719 **68**250 329 669 [1000] 938 **69**239 308 410 [1000] 17 34 45 645 56 704 34 839

70071 109 76 307 421 577 709 [500] 81 [500] 864 932 **71**512 622 701 804 **72**048 132 86 89 [1000] 583 770 [3000] 91 803 902 **73**208 63 309 49 592 646 765 81 **74**036 143 276 82 [500] 339 [500] 710 76

75034 159 353 69 474 744 96 967 [1000] **76**022 271 [1000] 348 474 610 19 703 15 49 852 **77**001 154 210 52 317 61 64 71 516 32 52 607 51 729 74 **78**078 161 226 415 **79**194 242 93 335 446 579 637 83 758 862

80072 250 440 550 965 **81**181 93 243 532 94 662 865 904 **82**051 80 122 224 487 581 616 814 83 [500] 907 35 **83**088 117 87 469 907 [1000] 85 **84**017 55 122 44 [500] 216 65 316 466 780 894

85286 342 65 497 661 84 723 [500] 842 [500] **86**350 524 50 73 767 805 960 **87**053 557 677 79 [500] **88**139 360 445 845 79 912 **89**033 158 88 323 36 413 34 96 515 [500] 27 670 794 896

90072 74 186 319 [500] 462 548 [500] 81 629 [1000] **91**073 94 202 450 639 51 989 **92**017 66 231 351 [1000] 75 521 24 **93**170 222 54 81 98 398 510 74 637 736 54 833 969 86 **94**049 333 [500] 90 489 538 617 39 85 86 [500] 937 [1000]

95095 133 47 53 288 [500] 469 575 660 706 808 [3000] 14 **96**086 503 23 92 **97**154 74 98 361 417 36 683 98 782 888 **98**016 224 336 [500] 433 [1000] 649 712 33 73 845 [3000] 935 [500] 92 **99**128 271 382 461 82 [1000] 519 97 663 745 [3000]

100036 71 168 81 204 15 97 326 [15000] 529 880 **101**063 73 147 253 558 65 611 12 53 59 89 822 58 960 [500] **102**075 164 277 511 755 853 **103**031 164 396 491 865 68 [1000] 960 [1000] 76 **104**101 90 279 478 513 [1000] 608 44 90 918

105073 305 13 484 623 72 743 91 976 [500] **106**021 248 345 51 531 779 854 65 77 **107**001 139 [1000] 394 573 815 **108**155 241 301 16 74 [500] 512 14 730 934 74 86 92 **109**007 146 214 417 56 93 551 [500] 610 26 800 947 55

110357 695 745 813 974 **111**026 84 [1000] 451 719 49 [1000] 57 [10000] 70 869 953 **112**217 438 **113**126 89 92 591 901 6 14 **114**068 [500] 220 80 [3000] 345 435 941 [500]

115159 265 71 642 [1000] 72 **116**024 368 [3000] 688 794 882 917 84 94 **117**030 295 445 505 659 788 981 **118**012 109 [5000] 11 303 98 815 34 **119**407 631 39 846 990

120220 342 72 [500] 642 997 **121**070 119 229 434 651 [1000] 717 44 857 [3000] 921 **122**021 243 349 56 63 414 584 **123**115 220 429 [5000] 608 17 [3000] 42 83 702 7 873 **124**057 [3000] 60 163 735 63 68 826 58 984 97

125232 33 [1000] 425 47 64 540 61 79 83 632 [3000] 752 **126**020 180 357 85 91 531 [1000] 69 614 [500] 928 82 **127**033 [3000] 676 80 730 **128**341 785 **129**020 124 27 90 250 361

130035 54 215 17 51 72 74 321 76 456 616 22 744 86 828 82 917 42 **131**010 81 192 791 812 913 36 86 [1000] **132**098 428 **133**023 27 78 [1000] 259 [1000] 311 970 **134**031 222 332 446 629 [500] 883 62 90 906

135087 125 26 63 242 51 77 [500] 372 421 [500] 532 939 **136**410 566 996 **137**269 390 517 66 617 [500] 734 968 **138**080 103 5 539 56 604 95 719 942 **139**049 144 257 467 503 [500] 51 604 62

140034 178 204 95 565 [500] 73 627 706 991 **141**006 48 [3000] 121 [3000] 46 437 95 549 847 **142**040 41 445 57 532 52 733 **143**136 [1000] 319 444 522 79 663 94 800 70 86 925 **144**348 489 [1000] 511 49 737 817 917 59

145077 93 94 200 417 569 814 20 **146**255 325 518 63 623 729 875 918 **147**010 109 56 331 68 [1000] 589 610 11 721 39 [1000] 845 **148**039 217 33 634 703 9 18 929 **149**058 175 535 54 619 [500] 22 723 838 [500] 82 969

150088 217 [500] 33 334 46 619 778 [500] 821 54 70 956 **151**179 242 486 545 [500] 53 759 **152**256 473 537 61 665 735 97 948 **153**543 77 632 743 65 69 **154**031 60 170 244 327 568 615 43 843 96

155040 179 504 716 808 25 984 [500] **156**263 96 339 446 65 596 699 738 71 804 42 **157**253 524 70 75 731 811 968 **158**112 [500] 33 295 427 61 65 676 79 819 912 13 [1000] 67 79 89 **159**101 25 316 445 62 [500] 83 [500] 569 851 905 28 90 [500]

160559 644 716 94 **161**048 301 [1000] 24 42 77 419 26 596 601 712 56 65 **162**013 172 214 20 22 549 616 34 715 **163**075 138 211 310 54 731 832 71 93 913 **164**012 43 110 20 60 462 601 [500] 17 55 91 834 57 95

165166 325 403 754 73 965 76 **166**119 52 [500] 221 60 **167**117 18 39 338 402 564 652 775 837 79 966 **168**109 55 88 213 557 66 [500] 94 [1000] 635 720 809 37 77 **169**074 110 248 407 [5000] 513 61 682 809

170003 149 [1000] 255 385 418 [500] 65 [1000] 501 54 644 732 900 73 **171**005 194 348 702 846 53 948 87 **172**003 6 195 305 447 556 915 [1000] 65 91 **173**109 326 [500] 74 427 53 514 87 601 17 740 957 **174**316 79 417 [500] 566 703 75 817 937 87

175018 23 91 199 502 40 79 927 87 **176**056 164 273 345 59 76 [1000] 834 64 [3000] 997 **177**065 68 79 92 277 310 73 453 511 66 659 714 883 924 39 66 78 **178**193 242 479 654 68 709 [1000] 28 858 **179**090 320 470 509 42 78 79 778 82 815 86 [500] 937

180004 [1000] 41 64 241 61 311 449 98 500 716 869 [1000] **181**008 60 126 97 399 493 507 851 **182**051 125 254 323 46 70 432 565 **183**147 429 51 503 701 [1000] **184**090 400 [1000] 25 90 521 29 58 789 939 81

185167 208 18 424 737 **186**025 68 104 10 97 [1000] 315 20 61 460 66 71 670 89 709 33 53 854 **187**161 201 [1000] 38 [3000] 541 [1000] 608 18 892 933 79 **188**019 [500] 87 415 526 45 630 733 803 44 934 67 90 **189**026 46 195 [1000] 959

190012 [1000] 40 260 67 84 [3000] 418 536 68 710 822 46 **191**075 105 210 87 312 95 417 [500] 508 686 744 826 981 90 **192**197 203 13 370 [1000] 428 713 936 [500] **193**042 159 73 257 637 736 61 808 71 **194**048 [1000] 53 213 70 415 75 654 949

195127 61 332 52 90 427 69 [500] 577 79 607 11 86 709 874 993 **196**054 98 123 253 [500] 418 46 788 [500] 822 **197**061 142 240 44 328 531 601 972 **198**082 290 365 471 98 771 819 [500] 979 **199**151 311 72 86 431 86 896 [500] 964

200002 239 74 84 303 459 537 950 **201**024 34 40 140 222 372 507 90 923 **202**129 45 216 51 301 18 770 90 **203**076 181 223 [500] 65 438 90 515 [500] 37 677 968 **204**035 52 [500] 368 [3000] 442 87 564 670 811 22 77 927

205226 340 511 677 977 **206**015 110 228 400 30 502 75 [1000] 701 818 **207**103 426 87 869 961 **208**022 45 91 226 342 554 682 744 55 63 876 98 988 [5000] **209**484 682 [3000] 732 846 [1000] 99

210105 24 66 278 93 326 639 85 [500] 700 31 37 808 975 92 **211**086 233 [1000] 97 352 [500] 422 [3000] 644 53 [3000] 81 817 980 **212**125 57 84 406 565 [1000] 97 611 768 812 944 [3000] **213**073 127 209 311 434 37 587 631 73 941 **214**047 333 414 66 71 [1000] 76 633 763 804 38 908

215069 217 404 502 731 **216**015 147 390 446 543 [500] 738 892 927 **217**248 318 79 466 84 625 929 **218**115 40 54 250 852 901 42 **219**133 278 [500] 472 [1000] 599 629 54 808 948

220026 200 [500] 4 15 21 366 69 84 448 727 32 839 48 **221**529 58 **222**104 71 315 [500] 63 584 697 [1000] 793 [3000] 908 **223**023 104 69 286 352 54 471 77 [1000] 701 8 17 850 60 **224**000 60 71 123 258 396 495 646 958 65 [3000]

225051 187 245 301 80 82 422 62 744 831 75 **226**017 [500] 184 357 99 407 43 558 68 653 **227**080 [500] 85 178 316 490 653 93 748 69 961 94 **228**023 102 17 221 58 348 530 50 91 98 764 856 946 **229**087 237 57 332 40 63 76 515 994

230016 48 75 94 235 41 519 68 608 9 880 927 [500] **231**089 277 496 621 878 [1000] 982 86 **232**049 54 748 900 89 92 **233**140 705 52 [1000] 65 989

Morgen voraussichtliches Wetter in Berlin und Umgegend. Warm und vorwiegend heiter bei mäßigen südlichen Winden; später wieder zunehmende Bewölkung und etwas Gewitterneigung.

Handelsteil

Berliner Effektenbörse: schwach.

Die rückläufige Bewegung vom vorangegangenen Tage übertrug sich auf den heutigen Verkehrsbeginn, da die weiter ungünstigen Nachrichten aus der Montanindustrie, besonders vom Stabeisenmarkt das Angebot wach hielten. Führende Montanwerte, mit Ausnahme von Bochumer Gussstahlaktien, die behauptet waren, setzten 1½—2 pCt. niedriger ein. Elektrizitätswerte lagen durchweg matt und verloren bis 2¾ pCt. Auch Bankaktien setzten durchweg niedriger ein. Am erheblichsten verloren die Aktien der Deutschen Bank (— 1½ pCt.). Weiterhin konnte sich eine mässige Befestigung einstellen, für Montanwerte bis ¾ pCt.

Kapitalerhöhung der Brauerei Ernst Engelhardt Nachf. In der Aufsichtsratssitzung der Brauerei Ernst Engelhardt Nachf., Akt.-Ges. in Berlin-Pankow, wurde beschlossen, zum Zwecke der Erweiterung der Geschäfte und der Verstärkung der Betriebsmittel einer alsbald einzuberufenden ausserordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft um 400000 M. auf 2000000 M. vorzuschlagen. Die neuen Aktien, die für das laufende Geschäftsjahr voll dividendenberechtigt sein sollen, werden von einem unter Führung der Bank für Handel und Industrie stehenden Konsortium zum Kurse von 125 pCt. zuzüglich 4 pCt. Geldzinsen seit 1. Oktober 1912 übernommen und den Inhabern der alten Aktien zum Kurse von 130 pCt. zuzüglich 4 pCt. Geldzinsen seit 1. Oktober 1912 im Verhältnis von 4 : 1 zum Bezug angeboten werden. Der Geschäftsgang wurde als befriedigend bezeichnet.

Produktenbörse: still.

Die Stimmung war schwächer als in den Preisen zum Ausdruck kam. Am Frühmarkt wurden notiert: Weizen loco inländ. 203,00 bis 205,00, abfallender 190—200 ab Bahn und frei Mühle, Juli 211,00. Roggen loco inländischer 165,00 ab Bahn und frei Mühle, Juli 170,00—169,75, September 168,00. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preussischer, posenscher und schles. feiner 176,00—195,00, mittel 165,00—175,00 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikanischer mixed 152—155, Odessa-Mais 160—162, Laplatamais 159—160 frei Wagen. Gerste inländische Futtergerste mittel u. gering 151—157, gute 158—167, amerikanische —,— ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländische Futterware mittel 167,00 bis 178,00, feine und Taubenerbsen 179—198 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,25 bis 28,50. Roggenmehl 0 und 1 20,50 bis 22,90. Weizenkleie 10,90—11,40. Roggenkleie 10,90 bis 11,40 M.

An der Mittagsbörse wurden notiert: Weizen inländ. 203—205 abfallender 190—200 ab Bahn, Juli 211,25—211,00—211,25, Sept. 204,00 bis 204,25. Roggen inländischer 165,00 ab Bahn, Juli 169,75—170,00, Sept. 168,00—168,25, Dez. 169,25—169,50—169,25. Hafer inl. feiner 171 bis 191, mittel 161—170 ab Bahn und Kahn, Juli 164,75—165. Weizenmehl 00 24,25—28,50. Roggenmehl 0 und 1 20,50—22,90, Juli 21,30, Sept. 20,95—21. Rüböl Oktober 65,8—66 M.

Preise um 2½ Uhr. (Nichtamtlich.) Weizen Juli 211,25, September 204,25, Okt. 204,50, Dez. 205,25. Roggen Juli 170,00, September 168,50, Okt. 169,00, Dez. 169,50. Hafer Juli 165,00, Sept. 165,75. Mais Juli 146, September 145,50. Mehl Juli 21,30, Septbr. 21,00. Rüböl Oktober 66 M. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl Juni-Juli 26,75 M., feuchte Stärke — M.

Marktpreise von Berlin am 2. Juni 1913, nach Ermittelung des königlichen Polizeipräsidiums. Richtstroh 0,00—0,00 M., Heu 0,00—0,00 M. Markthallenpreise. Erbsen, gelbe, zum Kochen 30—50 M., Speisebohnen, weisse, 35 bis 60 M., Linsen 35 bis 60 M., Kartoffeln 5,00 bis 8,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,60 bis 2,40 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,30 bis 1,80 M., Schweinefleisch 1,40 bis 2,00 M., Kalbfleisch 1,40 bis 2,40 M., Hammelfleisch 1,50 bis 2,40 M., Butter 2,20 bis 3,00 M., Eier 60 Stück 3,00 bis 4,80 M., Karpfen 1,40—2,40 M., Aale 1,60 bis 3,20 M., Zander 1,40 bis 3,60 M., Hechte 1,40 bis 2,80 M., Barsche 1,00 bis 2,40 M., Schleie 1,60 bis 3,50 M., Bleie 0,80 bis 1,80 M., Krebse 60 Stück 3,00 bis 60,00 M.

Magdeburg. 3. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 9,25—9,35. Nachpr. 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraff. 1 ohne Fass 19,50—19,75. Kristallzucker 1 mit Sack —,—. Gemahl. Raffinade mit Sack 19,25—19,50. Gem. Melis 1 mit Sack 18,75—19,00. Stimmung: Still. Rohzucker Transit 1. Produkt frei an Bord Hamburg per Juni 9,40 Gd., 9,45 Br., per Juli 9,52½ G., 9,57½ Br., per August 9,67½ G., 9,70 Br., per Oktober-Dezember 9,77½ G., 9,80 Br., per Januar-März 9,92½ G., 9,95 Br., p. Mai 10,07½ G., 10,12½ Br. Stetig.

Hamburg, 3. Juni, nachmittags 2 Uhr 10 Minuten. Kaffee good average Santos per September 54,00 Gd. per Dezember 53,75 Gd., per März 53,75 Gd., per Mai 53,75 Gd.. Stetig.

Bremen, 3. Juni. Amerikanische Middling loko still, 61,25.

Metalle. London, 2. Juni. Standardkupfer matt, 66⅞ Pfd. Sterl., per 3 Mon. 66¾ Pfd. Sterl. — Kupfer, Best selected 73½—74½ Pfd. Stl., do. Electrol. 71½ Pfd. Sterl. — Zinn willig, Straits 212¼ Pfd. Sterl., per 3 Mon. 209¼ Pfd. Sterl. — Blei matt, span. 18⅝ Pfd. Sterl., do. englisch 20 Pfd. Sterl. — Zink träge, gewöhnl. Marken 22⅞ Pfd. Sterl., do. spezielle Marken 23½—23⅝ Pfd. Sterl. Aluminium 88—90.

Verantwortlich für den politischen Teil und das Feuilleton: Georg Siegerist in Zehlendorf (Wannseebahn); für Lokales, Gerichtszeitung, Kleine Chronik und den übrigen redaktionellen Teil des Blattes: Heinrich Heppenheimer in Berlin. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 3. Juni 1913

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 5½%. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pa.			
Dt.Rens.Sch.	a	4	98.90B
do. 1.4.15	d	4	99.50G
do. 1.5.16	a	4	98.50G
Dt.Rchs.-Anl	v	4	98.30bG
do. do.	v	3½	85.60bG
do. do.	v	3	75.50G
Dt. Schutzg.	a	4	96.25b
Pr.St.Schatz	d	4	98.50bG
do. 1.5.16	a	4	98.50bG
do. 1/5/8.17	d	4	98.50bG
do. kns.Anl.	v	3½	85.60bG
do. do.	v	3	75.50bG
do. do.	v	4	99.20bG
do. Staff.A.	d	4	99.00
Bad.StbA.01	a	4	97.30G
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer Anl.15	d	4	97.50G
do. do.	v	3½	83.40bG
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	—.—
do. 09	c	4	97.30b
do. 11	d	4	98.30bG
do. 99	v	3½	83.10bG
do. 05	d	3½	83.10bG
do. 96	d	3	73.00G
Cassel.Ldkr.	c	3½	87.00bG
do.S.21u.17	c	3½	91.50bG
do.S.22u.14	c	4	97.00bG
do.S.23u.16	c	4	97.50G
do.S.24u.21	c	4	97.75G
do. Serie 25	c	4	98.25G
Hambg.St.R.	b	3½	85.75B
do. 1907	d	4	97.40G
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	—.—
do.do.86/02	v	3	77.30G
Hessen 09	a	4	96.20bG
do. 93/09	v	3½	83.60bG
do.96 03 05	v	3	73.60bG
Lüb.St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	922.5G
do.do.90/94	d	3½	—.—
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v.09	c	4	96.50G
Sachs.G.StA	d	4	97.80G
Sächs.Start.	v	3	76.30G
Preuss. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	85.25G
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	95.60G
do.	v	3½	85.00G
Pommersch.	d	4	97.50G
do.	v	3½	84.90G
Posensche	d	4	96.60G
do.	v	3½	85.00G
Preussische	d	4	95.50b
do.	v	3½	85.25B
Rhein.Westf.	d	4	95.30G
do.	v	3½	85.30G
Sächsische	d	4	94.70b
do.	v	3½	85.25bB
Schlesische	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Schlesw.Hlst	d	4	95.20G
do.	v	3½	85.10B
Oldb.st.Krd.	a	4	98.40G
do. 1922	a	4	98.60G
do. do.	v	3½	89.70G
Sachs.Alt.LO	v	3½	87.00G
do.Cobg.Ldr	d	4	97.80G
do.Weim.Ldk	e	4	98.80G
Berg.Mrk.III	a	3½	91.80bG
Magdb.Wittb	1	3	80.25bG
Brdb.Pr.u21	d	4	96.00bG
do. do.	d	3½	96.00G
Hann.Pr.S.9	e	3½	—.—
do. S.7,8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	94.50bG
do. do.	a	3½	83.40B
Pom.Pr.6-9	d	4	—.—
do.	d	4	94.90B
do.	d	3½	86.80G
Posen.Pr.Anl	a	4	94.75bG
do. do.	a	3½	83.40B
do. do.	a	3	—.—
Rhpr. 20,21	v	4	97.10bG
do. Serie 33	b	4	98.00bG
do.S.22,23	d	3½	93.25B
do. Serie 30	a	3,6	89.75G
do.S.24-29	v	3½	85.50bG
do. Serie 18	a	3½	84.50G
do.9,11,14	a	3	82.50G
Westf.Pr.S.3	d	4	96.90G
do. Ser.4,5	v	4	96.80b
do. Serie 6	v	4	98.00bG
do. Serie 4	d	3½	92.75G
do.S.2,3,4	d	3½	85.00b
do. Serie 2	d	3	81.50G
Stadt-,Kreis-etc.Anleih.			
Klv.D Wld.Tlt	d	4	96.75b
Teltow.Kreis	d	4	94.50b
do. do.	d	3½	—.—
Aach.93,02	d	4	97.00G
Altona 1910	d	4	96.80G
do. 01 u.19	d	4	96.00G
do.87,89,93	v	3½	90.00G
Augsburg01	d	4	—.—
Barmen 07	b	4	96.60G
do. 09	b	4	96.75b
do. 01	c	3½	91.25G
Berlin04S.2	a	4	97.50b
do. 76/78	a	3½	96.00G
do 82/98	v	3½	89.00b
do.1904 S.1	d	3½	89.25G
do.StSyn.19	a	4	95.70G
do.99.04,05	a	3½	82.60bG
Bielefeld	d	4	—.—
Bonn 1896	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb01	d	4	96.60G
Breslau 91	v	3½	88.20G
Bromberg02	d	4	98.80G
Burg unk.10	a	4	—.—
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl 89/99	v	4	97.50G
do.07 uk.17	d	4	98.00bG
do. 1908	v	4	97.50bG
do. 11/12	v	4	98.20b
do.85 kv.89	v	3½	95.20G
do.95,99,02	v	3½	88.00G
CölnO8uk13	a	4	95.25b
do. 94/03	v	3	85.25G
Cref. 00/01	a	4	95.40G
Danzig	d	3½	—.—
Dt.Wilmersd	d	4	97.00G
Dortmund	v	3½	89.00b
do. 1907	a	4	97.25G
Dresd.1900	d	4	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	v	4	95.50G
do. 88/03	v	3½	84.75G
Duisburg 99	a	4	95.25b
Elberfeld 99	a	4	96.25bG
Elbing 1917	a	4	96.10b
Erfurt93/01	d	4	96.25G
do.	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	89.00G
do. 1907	d	4	97.00G
Freibg.i.B.07	c	4	95.25b
Fulda 1907	a	4	—.—
Giessen 09	a	4	95.25G
Görlitz 1900	f	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst.97	v	3½	88.60G
Hagen 1906	d	4	—.—
Halle 00/05	v	4	95.50B
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	—.—
Karlsruhe kv	b	4	95.40G
do. do.	v	3½	—.—
do. 86/89	e	3	89.10B
Kiel 89/98	a	3½	97.20G
do. 1907	a	4	96.20G
Königsbg.99	d	4	96.50G
Lichtenb.10	d	4	94.75b
Ludwigsh.06	a	4	—.—
Magdeb. 91	a	4	96.50G
do. 1906	a	4	96.50G
do. 1902	d	4	96.50G
do. 80-02	v	3½	90.00b

Mannh01 06	b	4	94.80G
Mlnd. 95/02	v	3½	86.75G
MülheimRhr.	d	3½	—.—
München 94	v	3½	87.80G
do. 07 u.13	d	4	95.40G
do. 1908/11	e	4	96.00B
Nürnb 99 01	v	4	95.25b
do. 1896/98	v	3½	86.50G
Offenb. u.15	b	4	94.30b
Posen 00 05	a	4	95.50G
do. 08 uk.18	a	4	94.80b
do. 94/03	a	3½	84.10G
Potsdam 02	d	3½	92.50G
Rostock 03	a	3½	—.—
Schönb.G 96	d	3½	90.25G
do.Stadt04	d	4	96.90bG
do. do. 04	d	3½	91.50G
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	—.—
Stett.12 L.S	d	4	96.00b
do. NOPQ	v	3½	84.30G
do. 09 R	a	3½	—.—
Thorn 1900	d	4	94.80B
Wiesb79-83	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	—.—
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin.Pfdb.	a	5	115.90G
do. do.	a	4½	107.50B
do. do.	a	4	101.50G
do. do.	a	3½	94.70b
do. neue	a	4	95.52b
do. do.	a	3½	84.50bG
do. do.	a	3	81.50b
Brdb.PfbAmt	a	4	96.40G
Dt.Pfb Posen	a	4	97.90G
Kur-u.Neum.	a	3½	93.10G
do. alte	a	3½	96.00G
do. Komm.O.	d	3½	85.70B
do. do.	d	4	95.75G
Landsch. Ctr	a	4	94.00G
do. do.	a	3½	84.75b
do. do.	a	3	77.10G
Ostpreuss.	a	4	95.10b
do.	a	3½	85.00bG
do.	a	3	75.50G
Pommersch.	a	4	95.00B
do.	a	3½	85.30G
do.	a	3	75.60G
do. neuld.	a	4	94.80b
do. do.	a	3½	85.30b
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	99.60B
do. S.11-17	a	3½	88.40G
do. Lit. D	a	4	94.60G
do. Lit. B	a	3	78.00B
do. Lit. C	a	3½	87.40G
Sächsische	a	3½	87.10G
do.	a	3	77.90bG
do. neue	a	4	94.50b
Schles.altld.	a	3½	88.10G
do.ld.L.ACD	a	4	96.40G
do. do. do.	a	3½	88.00B
do. do. L.A	a	3	73.80G
do. do. L.C	a	3	80.80G
do. do. L.D	a	3	79.00G
Schl.Hlst.LC	a	4	94.00b
do. do.	a	3½	85.60G
Westf. Land	a	4	94.50bG
do. do.	a	3½	86.20b
do. 3. Folge	a	4	94.50bG
Westpr.rit.1	a	4	94.40B
do. S.1	a	3½	—.—
do. S.1B	a	3½	—.—
do. S.1	a	3	76.30G
do. S.2	a	3½	85.70bG
do. neuld.	a	4	94.00b
do. do.	a	3½	84.70b
do. do.	a	3	76.00G
Hss.L.12-17	a	4	97.70G
do.S.18-22	a	4	97.90G
do. S.1-11	a	3½	85.50G
do.KmOb5-9	a	4	97.70G
do.9a,13,14	a	4	98.10G
do. do. 1-4	a	3½	85.50G
Sächs.Lw.Pf	a	4	98.30G
do. do. S.25	v	3½	87.00G
do.Krdb.S22	a	4	98.30G
do. do. S.25	v	3½	87.00G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	34.80b
Bad.Pr.A.67	b	4	171.10b
Brschw20TL	—	frc.	195.00bB
CölnMd.Pr.A	d	3½	136.75b
Hamb.50TL.	3	3	—.—
Oldenb 40TL	2	3	—.—
S.-Mein.7GL	—	frc.	—.—
Ostaf.Eisb.A	1	3	—.—
D.Ostaf.Schv	a	3½	88.75b
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg.Eisb.90	a	5	—.—
do.innGld07	k	5	98.75b
do.Anl.v.87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	99.50b
do.ab 1000P	a	5	99.00b
ino.4000M	c	4½	93.00B
do.äus.100L	d	4½	93.75b
do.Gs.3378	d	4	83.25B
Bosn. Land	a	4½	—.—
BuenAir.P08	d	5	97.00bG
do. 1910	d	4½	86.60G
do.	d	3½	66.25b
BulgStA.mtl	a	6	100.25bG
Chil.Anl. 11	a	5	94.25bG
do. 1906	d	4½	88.40b
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v.96	d	5	96.40b
do. Hukuang	k	5	91.40b
do. Tients.P.	d	5	91.25b
do. v.98	c	4½	89.10b
Egypt. Anl.	e	4	—.—
Finnl. St.E.A.	—	frc.	—.—
Freib.15FrL.	—	frc.	124.75b
Grch.Monop.	a	1½	—.—
do. 81-84	a	1,6	59.20G
do.Pir.L.400	k	1,6	—.—
do.ks.Goldr.	d	1,3	—.—
Jap.A10.1.7	a	4½	—.—
do.	a	4	—.—
Italien.Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	6	5	100.40b
Mex.A1000L	q1	5	95.20G
do. 200 L.	q1	5	95.60b
do. 4200 M	f	4	—.—
do. 2100 M	f	4	83.60b
Oest.am.EbA	e	4½	93.80bG
do.Goldrent.	d	4	—.—
do. 200 Gld.	d	4	—.—
do. Kronenr.	c	4	83.10G
do. einh.kv.R	a	4	82.80bG
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	—.—
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	177.00b
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.A.S 3	a	3	64.60bB
do. III. Spez.	—	frc.	—.—
R.dJan.100L	f	5	97.00bG
Rumän. 03	f	5	99.10b
do. 89	a	4	90.00b
do. 90	a	4	92.60b
do. 91	a	4	87.80b
do. 94	a	4	87.80b
do. 96	e	4	88.50b
do.am.98	e	4	87.10b
do. konv.	d	4	88.10b
do. 1905	d	4	87.50b
do. 1908	d	4	87.60b
do. 1910	c	4	87.00b
Russ.k.A.80	e	4	87.75b
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.EisbA.1 2	q1	4	—.—
do. do. 02	a	4	89.50bG
do. do. 05	a	4½	99.90B
do. Staatsrt.	q3	4	92.50bG
do.Prm.A.64	a	5	449.00b
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	112.60G
do.konv.Obl.	a	3,8	86.70B
SaoPaulo kl.	a	5	97.00bG
do. Gold03	a	5	100.00B
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb.amA95	a	4	78.10G
do. Gold	f	4½	86.10b
Siames. Anl.	c	4½	94.60G
Türk.AdmAnl	e	4	81.10bG
do.Bagd Anl.	c	4	80.00G

Türk.Bagd.2	a	4	78.70G
do. unif. 03	c	4	86.00b
do. do. 05	c	4	76.10G
do. do. 08	a	4	76.20G
do. Zoll-Obl.	a	4	75.75bG
do.400Fr.-L	—	frc.	161.60b
Ung. Goldrt.	a	4	84.50bB
do. kleine	a	4	85.00b
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	81.20b
do StkSch12	a	4½	98.00G
do. do.	a	4½	97.60b
do.St.Rnt.13	d	4½	90.50bG
do. do. 10	c	4	81.90bG
do.do. 1897	a	3½	73.70B
do. Lose	—	frc.	395.00b
do.Grndent0	e	4	83.90G
Buc.Anl8 kl	f	4½	97.00bG
do. 1895 kl.	c	4½	91.30b
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	94.90b
do. Pes.	a	6	102.25bB
do. 1908	d	5	—.—
do. 1909	a	5	95.00b
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Lissab.2000	a	4	74.60b
do. 400 M.	a	4	75.00bG
Mail 45Lirel	—	frc.	—.—
do. 10Lirel	—	frc.	—.—
Mosk.25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	95.00b
Stockh.St.-A	k	4	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	54.60b
WienCommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	86.25G
do. St.-A. 98	a	4	85.60bB
Budp HptSpk	e	4	—.—
Chilenen	b	5	96.25G
FinlHpVPf87	d	4	—.—
do.St.HptK.2	g	4½	91.10G
Jütl.KrVOb.5	l	4	91.10G
Kopenh.K.Vr	a	4	—.—
Mexik. Bew	e	4½	84.00G
NrdPf.Wibrg	d	4	83.75G
Oest.Kr.L.58	—	frc.	—.—
Pest.K.B.2,3	b	4	87.00G
do.Km.Obl.2	d	4	87.00G
do.Vatrl.Spk	c	4	84.00b
Poln.Pfndbr.	a	4½	90.40b
RaabGraz.L.	h	2½	99.25b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	a	4	90.00B
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung.Bodk.Pf	a	4	—.—
do.H.B.Pf.97	e	4	81.50b
do.Sp.Ct.12	a	4	82.40bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Mst.Gn	—	frc.	85.00G
Brnschw.Ld.	1	6½	—.—
Crefelder	4	1	95.75b
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb.	1	3	—.—
Halb.-Blank.	1	4	94.25G
Halle-Hettst.	1	2½	—.—
Kgsb.Cranz.	4	7½	132.00G
Lüb.-Büchen	1	8½	170.75G
Mckl.Fr.Wilh	4	6	120.00G
Niederlaus.	4	3½	—.—
Nordh.Wern.	4	3½	66.50G
Rein Liebnw.	4	4	—.—
Zsch.Finstw.	4	13	—.—
Aussig-Tepl	1	11½	—.—
Buschthard.	1	12	—.—
Czak.Agram.	7	5	99.90G
Lemberg.Cz.	e	6½	—.—
Oest. Staats	1	7½	—.—
Orient. Eisb.	1	8	177.50b
Raab Oednb.	1	2¾	54.30bG
Südöst.(Lb.)	1	0	26.25b
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Amst.-Rottd.	1	4	—.—
Anatol. 60%	1	5	—.—
Baltim. Ohio	7	6	96.10b
Canad. Pac.	7	10	219.10b
Meridional	1	5½	113.75b
Mittelmeer	1	2,8	—.—
Pennsylvan.	1	6	108.75b
Lux.Pr.Henri	1	8	158.50b
Schantung	1	7½	133.50bB
West-Sizil.	1	3½	68.00G
Strassen- u. Kleinbahnen			
Aach.Kleinb.	1	8½	150.00G
Allg.Dtsch.Kl	1	7	127.00bG
do.Lok.u Str.	1	9	159.50b
Barm.Elbf.St	1	5	—.—
Boch.Gels.St	1	8½	160.00bB
Braunschw.	1	7	132.50B
Bresl.El.Str.	1	6	109.50B
Danz. do.	1	7½	—.—
Dt.Eisb.B.-G.	4	6	109.25G
Elekt.Hochb.	1	6	124.00bG
Erfurt.El.Str	O	7	147.50B
Gr.Berl.Str.	1	8½	161.80b
do.Cass.Str.	O	5	—.—
Hamb.Strss.	1	10	168.75B
Hann.St.V.A.	1	3½	74.25b
Magdeb.Str.	1	9½	182.50B
Marienb Bnd	1	9	135.75G
Posener Str.	1	9	—.—
Rostck.Strb.	1	2	—.—
Stettin.Strb.	1	8½	—.—
do. V.-A.	1	8½	—.—
Südd.Eisenb	4	6½	126.75G
Ver.Eis.B.VA	1	0	46.00B
Schiffahrts-Aktien			
Argo,Dampf.	1	10	118.00bG
Berlin.Lloyd	1	7	105.80b
D.Austr.Dpf.	1	14	185.10bG
Hmb.Am.Pck	1	10	141.00G
HbSüdam.Dp	1	14	185.90b
Hansa Dmpf.	1	20	290.25b
Kopenh.Dpf.	1	8	111.00G
Nordd.Lloyd	1	7	121.25bG
Schl.Dpf.Co.	1	7	77.00bG
V.Elbe Saale	1	0	72.60G
Eisenb.-Prioritäts-Oblig.			
Brschw.Lsb	a	3½	84.50b
Halb.Blnk84	a	3½	84.50G
do. 1895/03	a	3½	83.00B
do. 1909	a	4	93.10G
Mckl.Fr.Wilh	a	4	94.50G
NordhWernE	d	4	—.—
Zschpk.Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	91.75b
Elis.WGld stf	d	4	89.00B
Gal.Carl-Lw.	a	4	85.50G
Kronp.Rudb.	a	4	86.00G
Nagykikinda	a	4	82.60b
OestLokalbG	a	4	86.60b
do.NrdwG74	f	3	—.—
do.UngSt.alt	c	3	73.00b
do. 1885	c	3	71.20G
do. Ergznetz	c	3	71.20G
do. Gold	e	4	88.30G
DuxBod.Gold	a	4	—.—
do. Silber	a	4	—.—
Kasch.O.Gld	a	4	87.25G
do. Silb.89	a	4	82.25b
Lmb.Czn.stf.	e	4	84.00G
Oest.U.St.95	e	3	71.10G
do. S.1,2	e	5	102.40G
Raab Oedb.G	d	3	76.00bB
Südöst.(Lb.)	a	2,6	52.10bG
do. Obligat.	a	5	96.10bG
do. Serie E	e	4	73.50b
Ung.Lokalb.	a	4½	—.—
do. do.	a	4	87.00G
Ivang.Domb.	a	4½	96.80G
Kursk Ch.Az.	a	4	—.—
do. von1889	d	4	—.—
Mosk.Jar.A.	d	4	—.—
do. Kursk	e	4	78.00b
do. Smol.	e	4	86.80b
Nicolai-Obl.	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	85.20b
Süd-Westb	a	4	85.10G
Transkauk.	k	3	72.75b
Koslow-Wor.	d	4	—.—
Kursk-Kiew	b	4	86.60b
Lodz.Fabr.B.	a	4	—.—
Moskau Kas	a	4½	93.40bG
do. 1911	e	4½	93.30bG

Mosk.Kas 15	a	4	85.00G
Mosk.KiewW	a	4½	93.50bG
do. 1910	a	4½	93.40bG
do.	d	4	84.75bG
do. Rjäsan	b	4	86.90B
do.Wind.Rvb	d	4	87.90b
Podol.Eisnb.	d	4½	93.20bG
Rjäsan-Kozl	d	4	—.—
do.Uralsk94	c	4	—.—
do.07 uk.08	e	4	85.10B
Rybinsk gar.	f	4	85.10b
Süd-Ost 98	e	4	84.90b
WschW1011	a	4	86.75B
Wladik. 20	a	4½	94.40b
do. 1912	a	4½	94.00bG
do. 1885	a	4	85.20b
do. 1898	d	4	—.—
An.Eis.2040	d	4½	93.00G
do. kleine	d	4½	93.10G
do.Erg.-Netz	d	4½	93.10G
do. III Int.	f	4½	93.00bG
Ital.Eisb.O.g	a	2,4	63.80b
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	62.00bG
do. kleine	a	3	64.00bG
Portug.1886	a	3	72.25G
do.89 abg.1	a	4½	—.—
do. Ser.2	—	frc.	—.—
DenverRioRt	b	5	85.50bG
Ferrocarrils	a	4½	—.—
North.Pac.Pr	q1	4	—.—
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.55	a	4	—.—
SLouisSF 27	e	5	53.75G
do. Ref. 51	a	4	69.75bG
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant.G.A	a	5	—.—
do. unk.14	a	4½	—.—
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
Bayr.Hyp.uW	v	3½	88.40G
Berl.Hyp.Bk.	v	4	92.25bG
do. S.5 u.6	v	4½	99.50G
do.19 20u18	v	4½	100.50G
do.1,2 uk.14	v	4	93.75G
do.3,4 uk.15	v	4	93.75G
do.7,8 uk.18	v	4	93.75bG
S.13,14u.19	v	4	95.00G
S.15,16u.21	v	4	95.00B
do.KOb1u18	a	4	96.50G
do.S.2 uk.20	a	4	97.00bG
Br.Hn.16-22	v	4	94.30G
do.S23uk15	a	4	95.75G
do.S24uk18	d	4	96.00G
do.S25uk20	d	4	96.00G
do.S26uk21	d	4	96.50G
do.S.10,11	d	3½	95.00G
S.2-9.12-19	v	3½	87.00bG
do.S20uk10	d	3½	87.40bG
Dt.Hyp.B.4-6	v	5	—.—
do. Serie 17	a	4½	99.50bB
do.1,1a knv.	d	4	93.50G
do.7,10-12	v	4	93.30bG
do.S14uk14	d	4	93.60G
do.S.15,16	v	4	94.80G
do.S.18,19	v	4	94.90G
do.S.20,21	v	4	94.60bG
do.S.22,23	v	4	96.00bG
do.S.13,13a	v	3½	89.00G
do.Ser.8,9	d	3½	84.75bG
do.K.-Ob.S2	d	4	96.50bG
do. do. S.3	d	4	97.50G
do. do.	a	3½	92.00G
do. do.	a	3½	86.75B
Frkf.Hp.B.14	d	4	96.00bG
do.KrV4346	c	4	95.70G
do.do.S.47	a	4	95.70G
do.do.S.51	a	4	96.20G
do.do.S.44	a	3½	89.50G
Goth.Grdk.2	a	3½	116.00bB
do. Abt.3,4	a	3½	100.90b
do.Pfdb.6,7	a	4	94.30bG
do.Abt.9,9a	d	4	94.00bG
do. 10,12	v	4	94.00bG
do.13 uk.15	a	4	94.90G
do.14 uk.16	d	4	94.80G
do.15 uk.17	d	4	94.80G
do.16 uk.19	a	4	95.10bG
do.20 uk.22	d	4	96.25bG
do. Abt.5,8	v	3½	85.75bG
do.11 uk.13	d	3½	86.00G
Hamb.Hp.-B.	v	4	93.50bG
do. unk. 16	b	4	94.50bG
do. unk. 18	b	4	95.00G
do. unk. 21	d	4	96.00bG
do. S.1-190	v	3½	85.00G
Han.Bd.3-10	v	4	94.75bG
do.S.11,13	d	4	95.25bG
do.S14uk18	d	4	95.75bG
do.S15uk19	a	4	96.25G
do.S16uk21	a	4	96.50G
LpzHp.B.Fu8	v	4	96.90G
do Serie 9	d	4	95.70G
do.S11uk14	a	4	95.80G
do.Ser.E.u.7	v	3½	86.25bG
MeklHyp1-4	a	4	—.—
do.S.6 uk.15	a	4	95.10G
do.S.1 uk.13	a	3½	89.50G
do.a.kv.2u.3	a	3½	86.00bG
do. Strel,H.B	v	4	94.00G
do. do.	v	3½	84.80G
Mg.Hp.2,6,7	v	4	94.50bG
do.8,9 uk.14	v	4	94.50bG
do.S11 uk16	a	4	94.70bG
do.S12 uk17	a	4	94.90bG
do.S13 uk18	c	4	95.10bG
do.S14 uk19	e	4	95.40bG
do.S15 uk20	d	4	95.70G
do.S16 uk21	a	4	96.10bG
do. konv.	v	3½	85.40bG
do.S10 uk13	a	3½	86.80G
do.Präm.Pfb	2	4	135.30G
Mitt.Bdk.2-4	a	4	94.00bG
do.S.6 uk.15	d	4	94.25G
do.Grdrbr.3	a	4	96.00bG
do. do. S.2	d	3½	85.25G
NddGr10-12	v	4	93.25bG
do.S15 uk15	a	4	93.75bG
do.S16 uk17	a	4	95.00G
do.S17 uk19	d	4	95.25G
do.S18 uk21	a	4	96.00bG
do.S19 uk22	a	4	96.50G
do. Serie 14	d	3½	88.50G
do. S.7-9,13	v	3½	85.00G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	85.50G
Pr.Bod.Kr.4	a	4½	113.00G
13 1417-21	v	4	93.80bG
do.S22 uk15	a	4	94.25bG
do.S24 uk16	d	4	94.40bG
do.S25 uk18	a	4	95.00G
do.S26 uk19	a	4	95.10bG
do.S28 uk21	a	4	95.60bG
do.S29 uk22	d	4	96.50G
do.S20 uk13	a	3½	89.00bG
do.11,15,16	v	3½	85.40bG
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	94.00b
do.99,01,03	a	4	93.80bG
do.v.06 u.16	a	4	93.80bG
do.v.07 u.17	a	4	94.00bG
do.v.09 u.19	c	4	94.50b
do.v.10 u.20	c	4	95.00b
do.v.12 u.22	c	4	96.00bG
86,89,94,96	v	3½	84.70bG
do.v.04 u.13	v	3½	84.70bG
do.Km Ob.01	a	4	95.30G
do. do. 1908	a	4	96.00G
do.87,91,96	d	3½	85.30bG
do. 1906	a	3½	86.00G
Pr.Hyp.A.B.1	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	92.50G
do. do.	v	2,8	85.00G
do. abg. 80	a	4½	120.50G
do. abg.	v	4	92.25bG
do. do.	v	3½	84.75bG
do.04 uk.13	a	4	93.75bG
do.05 uk.14	v	4	94.00bG
do.07 uk.17	d	4	93.75G
do.09 uk.19	v	4	94.10G
do.Komm.Ob	a	4	95.75bG
do. do. 1909	a	4	96.00bG
do. do. 1911	c	4	97.00B
Pr.Hyp.Vrs.Z	d	4	95.50G
do. do.	v	3½	92.50G
Pr.PfB18-22	v	4	94.00bG
do.S25 uk14	d	4	94.50bG
do.S27 uk15	d	4	94.50bG
do.S28 uk17	d	4	94.75bG
do.S29 uk19	a	4	95.20bG
do.S.30,31	v	4	95.25bG
do. Serie 32	v	4	96.00bG

Pr.Pfd.-B.23	d	3½	88.75
do. Serie 26	a	3½	89.00bG
do. 17 18 24	v	3½	85.00bG
Pr. Klnb.-Ob.	a	4	84.00G
do.KmOb6,7	a	4	96.00bG
do.S.9 uk.20	a	4	96.00bG
do.S10 uk21	d	4	96.50bG
do.Serie1,3	v	3½	85.50bG
do.S.5 uk.17	a	3½	87.75bG
RhlPf83-85	d	4	94.80G
do.11 uk.21	a	4	96.50bG
do.50 69-82	v	3½	84.90G
do.Kom.Obl.	a	3½	85.20G
RhWstf.ausl.	v	4	94.00bG
do.S10 uk15	a	4	94.75bG
do.S11 uk18	d	4	95.25bG
do.S12 uk20	d	4	95.50bG
do.S13 uk22	d	4	96.50G
do. S.2,4,6	v	3½	85.00G
Sächs.Bdk.3	a	4	—.—
do.S.4 uk.10	a	4	96.00G
do. Ser.1,2	v	3½	86.50G
Schls.Bd1-5	v	4	94.20B
do. do. 1-4	v	3½	84.80G
Schwrzb.2-6	v	4	94.40G
do.S.8 uk.19	d	4	95.40G
do.S.7 uk.15	d	3½	89.50G
do. Serie 1	a	3½	86.00G
Südd. Bodkr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	86.30G
WstdB1 2 56	v	4	94.30G
do.S.7 uk.13	d	4	94.30G
do.S.8 uk.15	d	4	95.20bG
do.S10 uk18	d	4	95.60bG
do. Ser.3,4	v	3½	85.50G
do.S.9 uk.16	a	3½	85.00G
Obligat. indust. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt			
Altmk.Ueb.Z.	a	4	88.90G
Dt.Atlant.Tel	a	*4	90.50bG
D.Nied.Tel.G	a	4	—.—
Ueberldztr.2	a	4½	100.00b
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	—.—
Adler Cem.3	a	*4½	—.—
AlkaliRnnb.3	d	5	—.—
Allg.Dt.Klnb.	v	*3	72.75G
do.Elkt.G.08	a	4½	99.70G
do. do.S.1-5	v	4	91.40b
do. Lok.u.St.	v	4½	98.10bG
do. do. 3	a	4	95.10G
AlsenPtl-C.2	a	4½	—.—
Anh.Kohl.06	a	*4	90.60G
Aplerb.H.B.3	e	*4½	—.—
Aschaffb.P.2	a	*4½	—.—
Bergm. El. 3	a	*4½	96.25b
Brl.Elekt. 93	d	*4	—.—
do. kv 1905	a	*4	92.40G
do. uk. 1913	a	*4½	99.90b
do. uk. 1915	d	*4½	99.75B
do.Hot Kaish	a	*4½	94.00G
do. do. 1907	a	*4½	97.00G
Bismarckh.3	d	*4½	97.00b
Bochum.Bgw	a	*4	93.75G
Brnk.u.Brik.	a	*4½	96.50G
Brsch Kohl.3	a	*4½	—.—
Bresl.Wgb.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4	—.—
Buder.Eis.3	d	*4	96.00B
Burb.Gwrk.3	a	*5	99.90G
CalmonAsb5	a	*4½	96.20B
Charl.Czrn.3	a	*4½	—.—
ChFabWeil.2	a	*4	93.00G
CölnGas uE3	d	4½	—.—
Cont.Wass.3	a	4½	96.00B
CrefeldStr.3	a	*4	—.—
Dannenb. 3	a	*4	—.—
Dess.Gas 5	a	*4½	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	—.—
do. 2	a	*4½	—.—
D.Uebrs.El.3	a	5	102.60G
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.Btr.2	d	4	91.00b
do. Ser.1 2	d	4½	101.00B
Dt.Kabelw.3	d	*4½	—.—
Dt.Wassrw.2	a	*4	—.—
Dt.KaiserGw.	d	*4	88.50b
Donnersmkh	d	*3½	—.—
do.	d	*4	—.—
Dorstf.Gew 2	a	*4	—.—
Dortm.Union	d	*4½	97.00B
do. uk.14 3	a	*4½	97.50b
do.	d	*4	95.10G
DsstdDsbKl5	d	*4	93.00b
Eintr.Tiefb 3	b	*4½	98.25B
Eisnh Silesia	d	*4½	96.75B
Elberf.Pap.3	a	*4½	71.00B
Elkt.Hochb.5	d	4	96.00bG
do. uk. 23	v	4	91.00bG
do. 5	d	3½	85.00B
El.Lief.-Gs.5	a	4½	98.50G
do. unk.14 5	a	4½	98.50G
Elekt Südw.2	a	4½	96.30b
do. 2	d	4½	90.50G
El.Licht u.K4	d	4½	98.50bG
Elektroch.W.	a	4½	98.00G
Engl.Wollw 3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	d	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	97.75G
Gg Marienh3	e	*4½	—.—
do. 3	a	*4½	—.—
Germ.Schff2	d	*4	100.00G
Gs.f.el.Unt.3	a	4	90.00bG
do. 3	a	4½	97.40G
GlückaufS.3	a	*4½	—.—
Gr.Berl.Str 3	a	4	94.60b
Hmb.AmPckf	b	4½	99.00B
do. 3	e	4½	99.60G
HdlBelleall3	a	*4½	98.50G
Hdlsg.fGrd 2	c	*5	100.25G
Harp. Bergw.	a	*4	—.—
Hartm. M. 3	a	*4½	100.75G
Hasp.Eisen3	a	*4½	98.00G
HenckWlfb.3	d	*4½	—.—
Herne Ver.3	a	4½	97.75bB
do. 3	a	4	88.80b
Hibernia kv.	a	*4	—.—
Hirschb.Ld 3	d	*4½	—.—
Höchst.Fbw3	a	4	100.75G
Hohenf.Gw.3	a	*5	101.00G
Hohenlohe W	b	*4½	98.75bG
Hörd.Bgw.3	a	*4	95.50G
Hösch Sthlw.	d	4	95.75B
Hüsten.Gw.2	a	*4	94.50G
JlseBergb.2	a	*4	96.10B
Jessen.Kal 2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	—.—
Kattow.Bgw.	d	*3½	88.50G
KönigWilhlm	a	*4½	95.10bG
do. 2	a	*4	—.—
KnMarienh.2	a	*4½	100.10G
Gb.Körting 3	a	4½	98.00G
Fr.Krupp 93	a	*4	98.00G
do. 1908	a	*4	98.00G
Lahm.&Co.3	d	4½	—.—
Laurahütte	a	*4	94.00B
do.	c	*3½	86.50G
Leonh.Brk.3	a	4½	98.50G
Leopold-Gr.	a	*4½	100.00B
Lw.Loewe&C	d	4	96.25G
LwnbrHSch2	d	*4½	98.50G
MgdbBaub.3	a	*4½	94.50bG
Mannesmr.5	a	4½	101.00G
M-FBreuer 5	d	*5	95.00G
Mnd&Schw3	a	*4½	—.—
Mix&Genest	a	4½	—.—
Mülh.Brgb.2	a	*4½	98.50bG
N.Bodengs.2	a	4	83.50bG
do. 1	a	3½	77.50bG
N.Photog G.2	d	4½	84.50G
NiedrlausK2	d	*4½	98.00bG
NorddEisw.3	d	*4	83.00G
Nordd.Lloyd	d	4½	98.00b
do.	d	4	93.50bB
ObschlEisb3	c	*4½	96.10G
do. do. 3	a	*4	—.—
do. Eic.-Ind.	a	*4	89.00G
do. Koksw.3	a	*4	93.50G
Ornst.Kopp3	c	*4½	—.—
Patzenh.Br3	v	*4	98.25G
PhönixBgw.3	d	4½	102.50b
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	92.25G
do.Braunk.2	d	*4½	98.75G
do. do. 09 2	d	*4½	98.75G
Rhein.Met.5	d	4	90.80b
Rh.Wstf.El.2	d	4½	95.50G
do. do. 2	d	4	—.—

RhWstf.Elk.5	a	*4½		101.50G
RiebeckMt.2	b	4½		99.50G
Romb Hütt.3	a	*4½		100.30G
Rybn.Steink.	a	*4½		—.—
Sachs.El.L.5	1	4½		—.—
Sauerbrev 3	a	*4½		96.50G
Schalk.Gr99	a	*4		—.—
Schles.Klb.3	v	*4½		56.75b
Schuck.&C 2	a	4		94.60G
do. 2	d	4½		93.40G
Schulth.Br.5	a	*4		100.70G
SeebeckS.2	a	*5		90.30G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½		98.50G
Siem.El.12 3	d	4½		99.40G
Siem.Glas 3	a	4½		99.50G
Siem.Halsk3	d	4		91.10b
SiemSchck3	a	4		98.50G
Simon.Cell 5	a	4½		91.75G
StettBredC 5	a	*4½		93.25b
do.Strassb 3	a	4		—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½		98.75G
Tangermd.3	d	*4½		100.50G
TelephBerl2	a	4½		95.00B
Teut.Misb.3	a	*4½		100.50B
ThaleEisnh2	a	*4½		98.75bG
Thiederh.Gw	a	*4½		—.—
Thie.Wockl2	a	*4½		98.50b
Unt.d.LindBv	a	*4		85.75G
Ver.Dmpfz.5	d	*5		23.50G
VEisb.u BG.2	a	*4		86.00bG
Westd.Eisb2	a	*4		85.50G
do.Eisenw.2	a	*4½		98.75G
WestfDraht3	a	*4		95.50G
Wstf.Brt.Vb3	d	4		93.40G
Wihelmsh.3	a	*4½		94.50G
Zech.Krieb 3	a	*4½		—.—
Zeitz.Msch 3	d	*4½		97.50G
ZellstWldh.2	a	*4½		98.25B
Zoolog.Gart.	a	4½		99.30B
do.	d	4		96.00G
Grangesorg.	e	*4½		100.10b
Haidar P.-H.	d	5		100.30G
Napht GoldA.	d	*4½		99.30bG
do.	a	*5		100.50bB
SteauaRm.5	e	5		102.80G
Victor. Falls	a	5		96.30G
Bank-Aktien				
Bk.f.Brauerl	4	4		53.00B
Bk.f.Thüring	7	8		145.90G
Barm.Bankv.	1	6½		113.00b
do.Kreditbk.	1	6		—.—
Berg.Märk.B	1	7½		145.00bG
Brl.Hand.Gs.	1	9½		159.25b
do.Hypoth.B.	1	6½		109.30bG
do. Kassenv.	1	7		—.—
do. Maklerv.	1	7		—.—
Bras.Bk.f.Dt.	7	10		164.50G
Braunschw B	1	6		112.50bG
do.Hann.Hyp	1	8½		165.00b
BrslDisk abg	1	6		98.40G
Chemn.Bnkv.	1	6		105.00G
CredV Nevig.	1	6½		109.00G
Ctrlb.f Eisbw	7	7½		133.25bG
Coburg.Kred	1	5		87.10b
Com.uDisk.B	1	6		107.75bG
Dän.Lndm.B.	1	8		136.50b
Danzig.Prvtb	1	7½		123.10bG
Darmst.B.Mk	1	6½		115.25b
Dessau.Ldb.	1	6½		109.50G
Dt.-Asiat.Bk	1	5		123.00G
Dt. Ansiedlb.	1	8		124.75G
Deutsche Bk.	1	12½		243.25b
do.Effekt.-B.	1	6		113.00G
do.Hypoth.B.	1	8		145.25bG
do.Nation.B.	1	6½		113.10G
do.Paläst.B.	1	7		117.25G
do.Uebers.B	1	9		157.75G
Disk.-Komm.	1	10		181.60bG
Dresdner Bk.	1	8½		148.75b
Elberf.Bnkv.	1	5½		94.75bG
Essen.Bankv	1	0		91.00bG
do.Kred.-A.	1	8½		153.00bG
Gotha Grdkr.	1	9		161.30bG
do. Privatbk.	1	6		114.25G
Hamb.Hyp.B.	1	9		175.10bG
Hannov.Bank	1	7½		133.00bG
Hildesh. Bk	1	9		163.00G
Kieler Bank	1	6		94.75G
Königsb.V.B	1	7		126.00bG
Landbank	1	3		80.00bG
Leipz.Krd.A.	1	8½		152.00bG
Lübeck.Kmzb.	1	7½		118.00bG
Luxemb.Int B	1	8		156.25bG
Magdb.Bk.V	1	6½		114.40G
Märkische B.	1	5		96.00bG
Meckl.B.40%	1	8		123.25B
do.Hypoth.B	1	15		281.50G
Meining.do.	1	7		135.75G
Mitteld.Bodk	1	4½		89.00bG
do.Kreditb.	1	6½		113.80G
do. Privatb.	1	7		119.40G
Mittelrh.Bk.	1	6½		102.50G
Mülh.(Rhr.)B	1	5		97.50G
Nationalb.fD	1	7		115.25b
Nrdd.Grdkrb	1	6		111.50G
do.Kred Anst	1	7		116.00B
Oest.Kred.A.	1	10,83		
OldbSp.ul.hb	1	9		180.00bG
Osnabr.Bank	1	7½		125.40G
Ostb.f.H.u.G.	1	7		117.75b
Petersb.Disk	1	12		192.00G
do.Int.Hd.-B.	1	13½		202.25bG
Pfälzische B.	1	7		—.—
Potsd.Kr.-B.	1	7½		121.75b
Preuss.BdKr	1	8		150.40G
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½		180.75b
do.Hyp.A.-B.	1	6		110.00bG
do.Leihhaus	1	0		—.—
do.Pfdbr.-B.	1	8		147.25b
Reichsb.Ant.	1	6,93		136.25b
Rhein.B.abg	1	6		100.00G
do.Kred.-Bk.	1	7		128.40G
Rh.Wstf.Bdkr	1	8½		156.50G
do.Disk.Ges.	1	7		118.10bG
RigaerKomm	1	7½		102.50bG
Rostock.Bk.	1	0		79.60G
Russ.Bk.f.aH	1	10		153.10bG
Sächs.Bank	1	8		—.—
do.Bod.Kr.A.	1	7		132.25B
SchaaffhBkv	1	5		111.25bG
Schles.Bkv.	1	7½		147.50bG
do.Bod.Kr.A.	1	8		—.—
SchwrzbHpB	1	5½		105.00G
do.Landb.40	1	8		123.00G
Sibir.Hdlsb.	1	15		230.00B
Siegener Bk.	1	7		122.50B
Südd.Bodkr.	1	8½		—.—
do. Disk.G.	1	6		112.50G
Vereinsb.Hb	1	9		162.60G
Warsch.Kom	1	12		166.00G
Wstd.Bdkr.A	1	7½		142.50G
Wstf LippVrb	1	5		100.10G
Wien.Bankv.	1	7½		—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4		88.40bG
Dtsch.Ans.B.	a	4		87.10G
Landb.Obl.3	a	4½		96.00bG
Industrie-Aktien				
Berliner Brauereien				
Brl.Kindl-Br.	O	14		233.75G
do. St.-Pr.	O	16		254.25G
Brl.Unionsbr	O	0		74.00G
Bock,kv.u.n.	O	6		102.00bG
Böhm.Brauh.	O	5		126.00bG
BolleWb.abg	O	0		132.00G
Dtsch.Bierb.	O	2		89.50G
E.Engelhrdt.	O	13		212.50bG
Friedrichsh.	O	2		75.25G
Gebhardt	O	0		25.30G
Germania	O	0		45.00G
Hilsebein	O	0		37.00bG
Königstadt	O	4		81.75bG
LandreWasb	O	2½		89.25bG
Löwenbr.	O	12		211.00G
MünchBrauh	O	7		115.50G
Patzenhofer	O	14		237.50bG
Pfefferberg	O	10		186.50G
Schöneb Sch	O	11		217.75G
Schultheiss	9	15		260.10bG
Spandauer B	O	5		110.50G
Victoria	O	6		103.50bG
Auswärtige				
Boch.Victor.	8	7		106.50G
Brauh.Nürnb	9	9		175.60G
BriegerSt.Br	9	5½		98.20b
Danziger	O	12		186.50G
Dortmunder	O	20		361.00G
do. Unions	O	25		403.50G
Drtm.Victor.	O	6		114.50B

Düssld.Adler	O	6	94.50G
Düss.Höfelb	O	10	156.00G
Frankf Henn.	O	7	112.00G
Germn.Drtm.	O	9	139.75B
Gevelsberg.	O	3	61.50G
Gilden-Br.	O	0	—.—
Glückauf	O	8	127.00G
Henning.Rfb	O	0	47.00B
Herkul.Cass.	O	9	154.25G
Holsten	O	14	197.00bG
Hugger Pos.	O	8½	137.75B
Isenbeck&C.	O	6	97.50B
Kiel.Schloss	O	5	105.00bG
Kistrbr.Röd.	O	0	50.00b
KönigB.Beck	O	9½	161.10G
Kunterstein	O	4	70.00B
Leipz Riebek	O	10	184.25G
Lindbr.Unna	O	5	68.50B
Lindener	O	13	206.00G
Löwenbr Dtm	O	10	181.25G
Merzig.Br.	O	9	163.50B
Müs.Lngndr.	7	7½	120.00b
Oberschles.	1	5½	86.00bG
Oppelner	O	1	63.00G
Paulshöhe	O	4½	84.50G
Reichelbräu	7	11	194.00G
Rostocker	O	10	175.30G
Schlegel	O	10	161.00G
Schöfferhof	O	0	61.10bG
Schwaben Br	O	10	149.75B
Sinner	1	14	251.50bG
vTuchersche	7	14	261.80G
Vrnsb Artern	O	5½	—.—
Wickül.Küpp	N	7	114.75B
Wiesbad.Kr.	O	0	25.25G
Aach.Spinn	1	5	—.—
Accum.-Fab.	1	25	403.00b
A.G.f.Anilinf	1	23	438.00b
do.f.Bauausf	1	6	79.50G
do.fBürstind	7	7½	125.00G
do.f Pappenf	4	3	66.00bG
do.f.Verkrsw	1	13	220.25bG
AdlerCem.kv	1	6	109.90b
Adlerhütte	1	13	188.50bG
Adlerwerke	N	30	426.00bG
Admiralsg.B	1	0	27.50G
do. V.-A.	1	0	40.50G
Alexanderwk	7	8	121.50bG
AlfldGron.Pp	1	0	70.00bG
Allg.Brl.Omn	1	8	171.75bG
do. Elekt.-G.	7	14	235.60b
do. Häuserb.	1	0	52.75G
Alsen,Prtl.Z.	1	15	214.50bG
Alumin.-Ind.	1	20	259.75bG
AmmendorfP	7	30	382.00G
AmtsgPankB	—	frc	47.75G
Anglo Contin	1	8	117.25G
Anhalt.Kohl.	1	8	152.00G
do. Vrz.-A	1	6	112.10G
Ankrw.Hgstb	9	6	108.25G
Annab.Stng.	7	7	118.00bG
Annen.Gusst	7	6	120.00bG
Aplerb.Brgb.	1	10	151.25B
Archimedes	7	7	125.00G
Arenbrg.Bgb	1	22	395.25b
ArnsdorfPap	O	6	81.25bG
AschaffnbPp	1	8	121.75B
AugsbNrnbM	7	20	283.50b
Aumetz-Frd.	7	12	168.70b
Bad.Anilinf	1	28	554.00b
Baer&St.Met	1	30	422.50b
BalckeMsch.	1	16	224.00bG
Balcke,Tell.	7	7	109.00G
Bamb.Mälz.	8	5	78.75B
Bartz&Co.Sp	1	10	148.30G
Basalt Akt.G.	1	8	127.00G
BauKaisWSt.	O	1½	38.25B
Baul.Seestr.	i.L	frc	76.50G
Sv.Weissens	i.L	frc	651.00G
Bayr.Cellul.	1	9	161.75G
do.Hartstein	1	11	140.50G
BazarGenss.	—	60M	728.00b
J.P.Bemberg	O	0	43.60bG
Bendix Holzb	5	3½	57.25G
BergEveking	1	0	88.10bG
Jul.BergerTf	7	20	275.00bG
Berg.Mk.Ind	1	0	60.50bG
Bergm.Elekt	1	5	127.60bG
Brl.AnhMasch	1	9	153.25b
do.Cementb.	i.L	frc	530.00G
do.Cichor.F.	i.L	frc	105.00B
do.Dmpfmhl.	1	7	111.00G
do. Elekt.-W	7	12	170.00bG
do. do.	7	4½	101.00G
do.Gub.Hutf.	7	16	249.00bG
do.Hlz-Cmpt	1	7	88.90b
do.JuteSpVA	1	0	99.00bG
do. Maschin.	7	14	234.00bG
do.NeurK.VA	7	2	55.75G
do.Sped.V.kv	1	10	154.00G
do. do. V.-A.	1	9	133.00G
Bernb.Msch.	1	0	49.25B
Berth.Schrift	1	15	248.50bG
Berzelius Bw	1	10	134.80B
Botonu.Mon.	2	11	158.50bG
Bing.Metall	1	12	262.50G
Bismarckhtt.	1	6	153.60bG
C.Blumwe&S	1	6	94.25bG
Bochum.Bgw	1	8	135.75bG
do. Gusstahl	7	14	215.80b
Bod.G.Berl.N	1	0	40.25G
do.HchbSchA	—	frc.	63.50G
Böhler & Co.	1	15	227.00bB
Borsigwalde	—	frc.	62.50G
Bösperd.Ww	7	4	80.00G
Braunk.u.Br.	1	11	183.00G
Brnschw.Khl	1	11	—.—
do. Pr.-A.	1	12	216.00bG
do. Jute	7	12	226.25G
Bredow.Zckf	7	6	54.10bG
Breitenb.Zm	1	0	76.25G
Brem.Allg Gs	1	5	87.50G
do.Linoleum	1	15	184.75b
do. Vulkan	1	10	134.10bG
do.Wollkäm.	1	20	269.50G
Bresl.Spritf.	O	21	409.25bG
Brown Boveri	4	7	144.80bG
Bruchsal M.	1	20	328.50bG
Buderus Eis.	1	7	138.10bG
E Busch,opt.I	4	17	308.50bG
BuschWg.V	O	19	292.25b
Butzke&C.Mt	1	7	104.80G
Carlsh.Altw	7	6	108.00B
CarolineBrk.	1	30	397.00bG
Cart.Loschw	7	25	414.50B
do.ohneGen.	7	15	225.00bG
Cassel Fedst	1	5	139.75bB
Charl.Wass.	O	12	214.30bG
Charlott Hütt	7	16	217.00B
ChmFb Buck	1	10	145.20bG
do. do. St.-P.	1	10	151.90bG
do. Gelsenk.	1	10	143.25B
do. Griesh.El	1	14	236.10b
do. Grünau	1	10	—.—
do.v.Heyden	1	14	256.75bG
do.Hönning	7	10	153.50bG
do. Milch	N	15	275.00bG
do. Oranienb	1	8	133.00G
do. Weiler	1	12	211.00b
do. Albert	1	30	438.10b
Chemn.Wrkz	7	0	79.50bG
Cöln-Müsen	7	0	51.40bG
Cöln-NEssBg	1	38	496.50b
do. Gas u.El.	1	0	62.50G
Concordia S.	1	23	315.25b
do. chem.Fb.	7	13	220.50bG
do. Spinner.	1	7½	124.00G
Consolidat.	1	23	332.25bG
ContElNürnb	4	0	77.50G
do. V.-A.	4	5	98.50G
Cont.Wassw.	1	8	137.50G
Cottb.Masch	O	0	53.50G
Crëllw.Pap.	7	9	164.50G
Daiml.Mot.	1	12	350.25bG
Delmenh.Lin	1	28	328.00bG
Dessau.Gas	1	11	177.00G
Dt.Atl.Teleg.	1	7½	121.00G
do. Babcock	O	8½	150.00G
Dt.Lx.Bgw.V.	7	11	155.00bG
do.Nied.Tel.	1	6½	110.10G
do.Oest.Bgw	1	11	254.50bG
do.Ostaf.Gs.	1	9	179.50b
do.Südam.Tl	1	6½	115.50bG
do.Ueb.El.G.	1	11	173.20bG
do.Asph.Ges	1	8	122.25G
do.Eisb.Sps.	O	10	181.25B
do. Erdöl	1	23	280.00bG
do.Gasglühl.	7	25	476.00bG
do.GusstKug	3	12	174.00bG
do.Jute-Spin	1	20	292.00G

Dt.Kabelwk	1	8	128.25G
do.Kaliwerk.	1	10	128.00bG
doLin.uWchs	1	5	120.50b
do Schachtb.	1	35	363.50bG
do.Spiegelgl	1	25	345.00G
do. Steinzg.	1	16	222.00bG
do.Ton u.Stz.	1	10	137.00bG
do.Waff.uMn	1	32	644.00bG
do.Wagg.Lh.	1	12½	196.00bG
do.Wasswrk.	1	4	97.00bG
Dt.Eisenhdl.	1	8	120.00bG
R.W.Dinnend	7	0	—.—
Dommitzsch	4	5	110.00G
Donnersm.H.	1	20	314.75bG
Dör.&Lenrm.	1	10	134.00bG
do. Vrz.-A.	1	6	107.25G
Dresd.Baug.	1	5	118.25G
do. Gardinen	6	8	155.00b
do. Gasmotor	1	11	147.00bG
Düren Metall	1	12	202.75b
Dürrkoppwk.	O	28	381.75b
DüssdEbWey	7	13	215.50b
do.Eisenhütt	O	10	149.75b
do.Kammgrn	1	8	132.00G
do. Maschin.	1	6	89.75B
do. Röhr.Ind.	1	7	115.75G
Dux.Kohl.Ver	1	15	320.25G
do.Porzellan	1	7	105.75B
Dynam.Trust	5	10	171.00b
Eckert M.-F.	O	9	136.25b
Egest.Salzw.	1	11	158.00G
EintrachtBrk	1	27	497.75G
Eisg.Velbert	7	3	58.50
Eisnh.Siles.	1	12	147.50b
Eisenw.Kraft	1	12	179.50bG
do.MeyerjrC	1	8	109.75B
Elberf.Farb.	1	28	543.25b
do.Papierfb.	7	0	35.40b
ElektraDrsd.	4	6	116.25B
Elektric.Lief	1	12	194.00b
do.WrkLiegn	1	7	117.50bG
El.Licht u Kr.	O	7½	126.50bG
do.Untn.Zür.	7	10	193.75bG
Email Ullrich	7	6	94.50G
Engl.Wollw.	1	0	52.50G
Erdmsd.Sp.	1	3½	64.25B
C.Ernst&Co.	1	0	16.00b
Eschw.Brgw.	7	8	212.60bG
Essen Steink	1	10	159.75b
Exels.Fahrr.	9	25	297.75bB
Faber Bleist	7	15	276.50G
Faç.Eis.Mst.	7	8½	131.50bG
do. V.-A.	7	8½	133.50G
Falkenst.Grd	7	8	123.00B
Fein-JuteSp.	1	10	163.00G
Feldm.Cell.	1	12	152.00bB
Felt.& Guill.	1	8	145.50G
Filter u.br.M	2	23	296.00B
Finkenb Cem	1	0	64.25b
Flensb.Schff	1	4	130.50G
Floether M.	1	14	246.00bG
Fraust.Zuck.	9	18	226.25G
Friedrhütte.	7	10	170.50bG
Friedrchhall	1	10	133.00G
R.Frister	1	16	248.50bG
Frist.&Rssm	1	5	77.10bG
Froebeln Zck	5	12½	179.50bG
Gaggenau	7	4	79.00G
Gasm.Deutz	7	9	127.50bG
Gebhard&Co	1	12	180.25G
Gebh.&König	2	15	218.00bG
Geisw.Eisen	7	15	191.00b
Gelsenk.Bw.	1	10	178.90b
do. Gusstahl	8	5	94.70b
Gensch.&Co	1	8	186.00b
Georgs-Mar.	7	5	91.25b
do. Vorr.-A.	7	7	114.75bG
Gerb uFRenn	1	19	267.00G
Germania PC	7	0	75.50G
Gerresh.Gls.	1	14	235.00B
Ges.f.el.Unt.	1	8	150.60b
Gevlsb.H.uOf	7	10	139.00G
Giesel.Cem.	1	10	140.25bG
Gildemst.&C	7	9	138.00b
Girmes & Co.	1	12	211.40bG
Gladb.Woll-I	7	11	142.00bG
Gladenb.&S.	1	11	138.25G
Glasm Schlk.	1	22	246.00b
Glauzig.Zck.	6	0	159.60bG
GlückaufV.A.	1	0	19.50G
Gb.Goedhart	1	11	164.50b
Görl Eisnbbd	7	6	241.00G
do. Maschin.	1	8	126.00bB
Gothaer Wgg	7	10	154.50bG
Greppin.Wk.	1	11	194.00G
Grevenbr.M.	1	1	117.25G
Gritzner M.	1	18	275.90b
Gr Strehl.Cm	1	10	138.00bG
E.Gundlach	1	7	103.50G
A.Gutmann M	1	8	114.25G
Habrm&Gk.	1	7	93.75bG
Hacketh.Dr.	1	14	174.00bG
Hallesche M.	1	30	392.00b
Hamb.El.-W.	7	8½	149.50bG
Hammersen	7	8	148.10b
Handlg.f.Gr.	1	4½	142.25bG
Hst.Belleall	1	4	101.25bG
Hannov.Bau	1	0	49.00bG
do. Immobil.	1	7	125.75G
do. Maschin.	1	14	292.25b
do.Waggonf.	O	8	141.50bG
Harb.WienG.	7	10	160.10b
Hark.Bw.StP	7	12½	173.50bG
do.Brückenb	1	6	90.00bG
do.do.St.Pr.	7	7	114.00G
Harpen.Bgb	7	8	187.30b
Hartmann M	7	5	145.00bG
HarzerWkAB	1	0	36.80b
Hasper Eisen	7	12	166.50bG
Hedwigshütt	4	9	146.80b
Heilmannlm.	1	0	80.50G
HeinLehm&C	1	10	135.25bG
Heinrichsh.	1	4	84.50G
Held&Franck	O	14	171.00bG
HemmorPrtl.	1	7	123.00G
Herbrand W.	O	9	158.30bG
Hermanamhl	1	7	145.00G
Hildebrnd M.	7	11	154.00b
HilgersVerz.	1	14	207.50b
Hilpert Arm.	1	7	98.10b
Hindr Auffrm	7	15	213.25b
Hirsch Kupf.	1	8	123.00bG
Hirschbg.Ld.	1	10	161.00bG
Höchst.Fbw.	1	30	619.50bG
HöschE.u.St.	7	22	315.10bG
Hoffmann St.	1	10	163.50G
Hohenlohe W	4	11	167.75bG
A.Horch&Cie	1	15	210.00bG
Hotelbetr.Gs	4	10	158.00bG
do. V.-A	4	5	103.50G
Hotel Disch	1	3½	86.25G
HöxtGodlhVA	1	4	68.00G
HubertusBrk	1	8	135.25G
HumboldtMa	7	8½	117.00bG
HumboldtMü	7	0	117.50bG
Ldw.Hupfeld	7	12	157.75b
Hutschenr.P.	7	11	164.00bG
IlseBergbau	1	24	430.00bG
Int.Baug.StP	1	12	202.50G
Jeser.abg.	1	12	155.25G
do. V.-A.	1	6	101.75G
JessenitzKal	1	0	7.00bG
J.A.John A.G.	1	0	72.00bG
Jüdel Eisbsg	1	24	363.00bG
Kahla Porz.	1	22½	330.00bG
Kaiser-Keil.	1	8	110.25G
KaliwAschrsl	1	10	143.60bG
Kalker Wrkz.	7	9	135.25bG
KapierMsch.	1	0	69.80b
Kattowitz.Bg	4	14	239.75bG
Keula Eisenh	7	0	31.00G
Keyling&Th.	1	8	128.00G
Kirchner&C.	7	30	398.25b
Kib.TerBresl	1	8	—.—
Koehlm.Strk	O	20	372.00bG
Kolb&Schül.	7	9	127.50G
Kollmar&Jrd	5	18	335.60bG
Kölsch Walz.	7	8	—.—
Kg.Wilh.kv.	1	18	251.25b
do. St.-Pr.	1	23	329.25G
Kön.Marienh	1	6	88.50G
do. V.-A.	1	6	89.25G
Kgsb.Lagerh	8	6	99.75G
do. Walzm.	1	0	95.75G
do. Zellst.	4	22	315.50bG
Königsborn	1	18	245.50bG
KönigszeltP.	7	11	171.50bG
Körbisd.Zck.	4	7	139.50G
Gbr.Körting	1	7	125.75bG
Körting's El.	4	8	130.50G

Emil Koster	4	11	154.25b
Kosth.Cell.	1	11	149.25G
Kronpr.Met.	1	20	313.00B
Gb.Krüg.&C.	1	12	154.25bG
KruschwitzZ.	7	22	290.50b
Kunz Treibr.	1	7	101.50B
Kupfw Dtschl	1	9	131.75G
Küppersb&S	1	13	202.75B
Kyffhauserh.	1	12	119.50b
Lahmeyer C	4	6	129.75G
Lauchhamm.	7	10	200.00bG
Laurahütte	7	6	163.00bG
Leipz Gummi	1	7	120.60b
do.Pian.Zim.	7	18	226.40b
do. Wrkzgm.	1	25	385.25b
Leonh.Brnk.	7	9	154.50bG
Leopoldgrb.	1	8	134.00bG
Leopoldsh.	7	4	86.00bG
do. St.-Pr.	7	5	110.75G
Lndes Eism.	1	9	130.50G
C Lindström	1	20	219.00b
Lingel Schuh	7	19	178.00bG
Linke Hoffm.	1	17	293.25bG
do.Vorz.-A.	1	4½	99.00G
L.Loewe&Co	1	18	322.50bG
Hrm.Löhnert	1	8	117.00G
C.Lorenz	1	20	285.75b
Lothring.Cm	1	8	118.00G
do.Eis.d.abg	7	0	—.—
do. do.St.Pr.	7	0	40.00G
LübeckMsch	1	6	112.70b
Luck.&Steff.	1	7	96.60b
Lüdensch.M.	5	9	131.50G
Lüneb.Wchs	7	9	135.00bG
G.Luther Ma.	7	0	75.25G
Magdb.Gas	1	6	101.40b
do. Baubk.	1	0	44.50bG
do. Bergw.	1	37	512.00B
do. Mühlen	O	2	99.75G
Malmed.&Co	O	10	143.25G
Mannesmnr	7	13½	207.80b
Marie,ks.Bg.	7	3½	80.00G
MarienhKotz	4	8	101.25bG
Mark.Prtl.C.	1	4	94.75bG
MärkWstfBw	7	8	113.50bB
Mrkt u.Kühlh	7	6	91.25b
M.-Fb.Baum	8	8	132.50B
do. Breuer	1	0	39.50bG
do. Buckau	1	6	126.75b
do. do. V.-A.	1	6	127.00b
do. Kappel	7	28	385.00b
MchWb Lind.	1	30	329.00b
do. Sorau	O	6	132.00b
do. Zittau	5	10	166.00b
Meggen.Ww.	7	10	145.00b
H.Meinecke	1	9	135.00bG
MerkurWllw.	D	20	281.00b
Dr.P.Meyer	1	7½	117.90b
Milow.Eisnw.	1	0	70.75G
Mix&Genest	1	0	60.60bG
Mhle.Rüning	7	30	328.00b
Mülh.Bergw.	7	20	164.50bG
MüllerGumm	1	5	105.75G
do.Speisef.	1	6	139.50G
Nähm.Koch	1	11	184.50b
Naphta Prod.	1	22	362.25bG
Neptun Schff	1	4	74.25G
Neu-Grunew.	i.L	frc.	1600G
do. Westend	i.L	frc.	153.00b
NeueBodeng	1	0	74.00bG
Niederl.Kohl	4	12	213.00bG
Niedschl.El.	7	9	145.75bG
Nienb.Eis.ab	7	3	60.80B
Nitritfabrik	4	16	118.00bG
Nordd.Eisw.	1	0	18.50bG
do. do. V.-A.	1	0	50.00G
do. Gummi	1	3	77.50G
do.JuteSpLA	1	9	147.25B
do. do. L.B	1	6	110.00G
do. Lederp.	O	6	81.50G
do. Spritwrk.	O	16	258.00bG
do. Steingut	4	24	275.10bG
do.Trik.-Wb.	5	11	147.50bG
do.Wollkäm.	1	10	142.50bG
Nrnb.Herk.W	O	8	136.00G
Obschl EisB	1	6	94.10b
do.E.IndCar.	1	3	78.50bG
do. Kokswrk.	1	15	207.60bG
do.Prtl.Cem.	1	8	153.25b
Odnw.Hartst	1	7½	118.00G
Oeking Sthlw	7	6	100.10G
OelfGrGerau	4	11	141.50b
Ohles Zinkw.	7	14	236.90b
Oldb.Eish.kv	7	0	48.00b
Oppeln.Cem.	1	10	151.00b
Orenst.&Kop	1	14	202.50bG
Osnabr.Kupf	7	0	67.75G
Ostelb.Sprtw	O	12	272.00G
Otavi-Minen	4	6	111.00bG
Ottens.Eisen	1	6	86.00G
Panz.Gdsch	7	6	90.10G
Passage	1	9	132.50G
Pauksch,V.A.	N	0	37.00G
Papers&Cie	7	12	109.60G
Penig.Msch.	1	0	15.20bG
Petersb.el.B	1	8	125.50bG
do. V.-A.	1	11	163.50bG
Patrolw.V.A	1	0	6.80G
Pfersee Spin	1	10	165.00G
Phönix Bgb.A	7	18	251.25bG
Jul.Pintsch	1	8	151.25bG
Planiawerke	1	15	262.00G
Plauen.Spitz	7	6	87.75G
do.Tüll u Grd	7	0	67.25b
PongsSp.uW	1	0	30.50B
Popp.&Wirth	1	7	101.00G
PortaUn.Prtl	1	6	94.00bG
Pressp Untrs	S	6	109.00G
RasquinFrb	7	13	205.00b
Rchw.Walter	1	20	271.00b
Ravensb.Sp.	1	0	99.00G
RaicheltMet.	1	15	207.75G
Reisholz Pp.	7	18	249.75bB
Reisc&Mart.	1	6	85.50B
Rhein.Brnk.	4	10	176.75bB
do.Chamotte	1	8	102.50bG
do.Gerbstoff	1	18	253.50G
do.MetallV.A	O	0	108.25b
do.Möblst.W	1	9	119.25G
do.Nass.Bgw	1	24	260.00bG
do.Spiegelgl	1	20	239.00b
do.Stahlwrk.	7	10	159.50bG
do.Wstf.Cem	1	10	128.00bG
do.do.Indust	1	4	—.—
do.do.Kalkw	7	12	167.80b
do.do.Spgst.	1	15	224.50bG
RheydtElektr	1	8	121.90B
DavidRichter	4	0	91.00G
Riebeck Mnt.	4	12	184.00b
J.D.Riedel	1	12½	420.00b
do. V.-A.	1	4	102.50bG
S.Riehm&S.	O	8	117.00G
Gebr.Ritter	1	8	144.75G
Rockst.&Sch	5	9	147.00bG
Roddergrub.	1	12	225.25bG
Rolandshütt.	7	0	97.00bG
Rombach.Htt	7	10	152.70bG
Rosenth.Prz.	1	20	275.90b
Rositz.Brnk.	7	3	92.25bG
do. Zucker	O	0	114.40b
Russ.AllgElG	1	9	154.00bG
Rütgerswerk	1	12½	185.25b
SächsBöh C	1	12	148.00G
do. Cartonn.	1	12½	180.25bG
do.Gusst.Dhl	7	20	296.00bG
do. Kammg.	1	5	94.25G
do.Thr.PrtlC	1	16	175.25bG
do.Webstuhl	7	15	204.00G
Sal.Salzung.	1	4½	90.10G
Sangerh.M.	O	10	200.00G
Sarotti Schk.	7	10	143.00b
Sauerbroy M	7	10	145.00bG
Saxonia Cem	1	8	118.00G
Schaefer Bl.	1	8	103.50G
Schering	1	13	214.75bG
do. V.-A.	1	4½	102.50G
Schimisch.C	1	12	154.75b
Schimmel M.	5	7½	137.00b
Schles.Zink	1	20	391.00bG
do.Cellulose	7	7½	89.50bG
do.Elkt.uGas	1	10	190.50G
do.do.Lit.B	1	10	190.00b
do.Kohlenw.	7	0	32.00B
do.Ln.Krmst.	9	4	106.50G
do.Prtl.Cem.	1	9	139.00bB
do.Textilwrk	7	7	128.50G
SchlfSchulte	7	8	130.00G
H.Schneider	1	7	150.25bG
Schöll Eit.Kg	1	5	95.75G
W A Scholten	9	12	235.75G

Schomb.&S.	O	10	255.00B
Schönebeck	7	5	111.00G
Schöneb.Fr.	4	0	—.—
C.Schoening	5	8	128.00G
Schönw.Prz.	1	4	85.00b
Herm.Schött	1	9	122.00bG
Schflg.Huck	1	6½	110.00G
Schub.&Slz.	4	24	362.10bG
SchuckertEl.	8	8	148.90b
Fr.Schulz jr.	1	23	255.00bG
Schulz-Kndt	1	8	143.25G
Schwaneb.C.	1	7	98.00G
Schwelm Eis	7	8	130.10b
SeckMühlDr.	4	12	155.20b
Segall Strpf.	1	0	55.50bG
Fr.Seiff.&Co	1	9	130.25bG
Siegen-Sol.	7	0	26.00G
Siemens El.B	O	6½	119.25bG
SiemensGl.I.	1	15	223.00b
Siem.&Halsk	8	12	215.20b
Silesia OppC	1	13	164.00b
SimoniusCell	1	6	100.25G
SouthWstAfr	1	5	117.00b
J.C.Spinn&S	1	0	26.50G
Spinn.Renn.	1	7	106.00G
SpritbankAG	O	23	454.50bG
Stadtberg.H.	7	4	112.75B
Stahl&Nölke	7	4	170.00bG
Stahnsd.Ter	—	frc	238.75B
Stark.&Hffm	7	3	51.25G
Stassf.ch.Fb	7	9	137.00bG
Steaua Rom.	5	9	155.60bG
Stett.Brd.Ptl	1	0	83.25G
do.Chamotte	1	12	178.00b
do.Elekt.Wk.	1	7	125.80b
do. Vulkan	N	6	135.00b
Stodiek&Co.	N	15	252.50B
Stöhr&Co Kg	1	12	163.00G
StoewerNhm	1	13	170.00bG
Stolbrg.Zink	1	10	130.00bG
Stollwrck.VA	1	6	119.50G
StralsSp.StP	7	8	143.50B
Sturm Falzz.	O	3	57.00B
Südd.Immob	1	0	—.—
Tafelglas	5	10	145.10b
Tecklenborg	1	8	120.75G
Tel.J.Berlin.	7	8	177.50bG
Telt.Kanalt.	—	frc.	31.60B
Templh.Feld	7	—	97.00b
TerraAkt.-G.	6	0	86.00bG
Ter.Gresch	7	0	81.50G
do.N.Bot.Grt	—	frc.	85.25G
do.Nd.Schnh	1	0	—.—
do.Nordost	1	0	193.00bG
do. Südwest	i.L	frc.	962bG
do. Witzleb.	i.L	frc.	595.00G
Teuton.Misb	1	7½	127.50G
ThaleEis.StP	1	20	223.00bG
do. V.-A.	1	20	229.00bG
Thiederhall	1	4	54.50bG
Fr.Thomee	7	3	76.50G
ThörisV.Oelf	7	18	210.00bG
ThürNad.uSt	7	10	169.25G
do. Salinen	1	2½	51.60G
Leonh.Tietz	1	8	114.75G
TitelsKunstt.	i.L	frc.	120.00bG
Trachenb.Z.	7	12	133.50b
Triptis Porz.	1	12	160.10bG
Tuchf.Aach.	O	5	71.75G
Tüllfb.Flöha	4	14	235.00bG
UnionBaug.	1	0	76.00G
do.chem.Fb.	O	20	260.75G
U.d.Lind.Bv.	1	10	152.00bG
Untrhaus.Sp	1	6	152.00B
Varzin.Pap.	1	10	151.75b
VentzkiMsch	1	8	193.25G
Ver.chF Zeitz	N	8	125.75B
Vr.Brl.Frkf.G	1	9	127.60G
do.BrlMörtel	7	0	80.10bG
do.ChWChbg	7	21	333.00bG
do.Cöln Rw.P	1	20	320.00bG
do.Dt.Nickel	4	18	274.25bG
do.Flansch.F	1	9	120.50G
do.FränkSch	1	8	130.00bG
do.Glanzst.F	1	40	792.00bG
do.Hanfschl.	1	7	131.75G
do.Harz.PtlC	O	0	50.23G
do.Kammer.	1	0	76.10G
do.Kunst Tr.	1	11½	99.00G
do.Laus.Gls.	1	25	365.25G
do.Met.Hall.	O	11	151.00G
do.Pinselfb.	7	17	266.00B
do.Schmirg.	4	9	142.75G
do.Smyrna T	1	5	67.00G
do.Thür.Met	7	12	202.60bG
do.Zyp.uWse	7	12	175.30bG
Viktoriawerk	O	7	99.60bG
VogelTel.Dr.	1	13	176.00bG
Vogt & Wolf	1	14	239.50B
Vogtl.Masch	7	30	444.75b
do. V.-A.	7	30	445.00b
do. neue	7	30	417.00bG
do. Tüllfabr.	1	6	122.00G
Voigt&Wind.	i.L	frc.	186.00G
VerwartsBlf.	1	3	42.50G
Vorwohl.PtlC	1	18	223.00b
Wander.Wk	O	27	418.25b
Warstein.Gr.	7	9	139.25b
WwkGelsenk	7	10	194.75bB
Aug.Wegelin	7	14	210.50b
Wegel.& Hbn	1	12	173.00b
Wenderoth	7	4	93.25G
Wrnsh.Kmg.	1	10	134.50G
do. V.-A.	1	10	144.75B
Wrsch.Wssf.	4	11	166.00bG
L.Wessel Prz	1	3	63.00bG
Weser A.-G.	1	4	80.00G
Westd.Jute	1	3	—.—
WesteregAlk	1	13	184.00G
Westfal.PtlC	1	5	115.0[illegible]
WstfDrHamm	7	9½	165.00G
do.do.Langd	7	3	80.50b
do. Kupfer	7	8	105.10G
do. Stahlwrk	7	0	42.75b
Westl.Bodg.	i.L	frc	560.00G
WickingPtl C	1	5	91.50G
WickrathLed	1	9	171.50G
Wiel.&Hrdtm	8	8	107.25G
WieslochTw	1	8	120.25G
Wilhelmshtt	7	6	89.25G
WilkeDmpfk.	4	6	104.00bG
H.Wissner	7	21	284.00G
Witten.Glas	1	4	79.50G
do. Gusstahl	7	12	194.00bG
do.Stahlröhr	7	0	157.00G
Wrede Mälz	9	4½	72.00G
Wunderlich	N	14	205.50bG
ZechauKrb.	1	3	87.25B
Zeitzer Msch	7	20	308.75bG
ZellstoffVer.	7	0	83.00G
do.-Waldhof	1	15	229.75bB

Wechsel-Kurse

Amst.-Rtt.	8 T.	4	168.20B
Brüss.u.A.	8 T.	5	80.425b
Kopenhg.	8 T.	5½	111.95b
London	vista	4½	20.43B
do.	8 T.	4½	20.40bG
do.	3 M.	4½	20.22b
Madr.u.B.	14 T.	4½	74.70bB
Neuyork	vista	—	4.1925b
Paris	vista	—	81.00B
do.	8 T.	4	81.05bG
do.	2 M.	4	80.20G
Wien	8 T.	6	84.625b
do.	2 M	6	83.75G
Schweiz	8 T.	5	80.75bG
Stockhlm.	10 T.	5½	112.05B
Ital Plätze	10 T.	6	78.90bG
Petersb.	8 T.	6	—.—
Warschau	8 T.	6	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.375bG
20-Frank-Stücke	16.22bB
N.Russ.Gold p.100R	215.40bG
Amerik. Noten	4.185b
do. do. kleine	4.21b
do. Kup.zbN.-Y.	4.185G
Belgische Noten	80.40b
Engl. Banknoten 1 L.	20.42b
Franz.Bankn. 100Fr.	80.90bG
Holland. Banknoten	168.05b
Italienische Noten	78.90b
Norwegische Noten	112.00b
Oest. Noten 100 Kr.	84.75bB
Russ. Noten 100 Ro.	214.80b
do. Zoll-Kup. kl.	321.00B
Schwedische Noten	112.15b
Schweiz Not. 100Fr.	80.90b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß vor den Kursen angegeben. Sämtliche Industrie-, Bank- und Bahn-Aktien werden franko Zinsen gehandelt. Der Dividendenschein wird erst nach der Generalversammlung getrennt. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genußscheine werden ebenfalls frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierte Papiere in Prozenten notiert.